

Bildung, Betreuung, Erziehung
Vorschulische Kindertagesbetreuung
– Bericht
– Steuerung 2024/25



-  **Bedarfsplanung**
-  **Umsetzungsmanagement**
-  **Qualitätsreport**

Fachbereich Bildung und Soziales
Bürgermeisterin
Iris Mann

Abteilung

- **Kindertagesbetreuung in Ulm (KITA)**
Maike Tobies-Jungenkrüger
Anika Gabelmann
Annika Schick
Ulrike Schäufele
Dr. Beata Williams

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	1
1.1. Planungsaufbau	1
1.2. Zielsetzungen im neuen Planungszeitraum	2
1.3. Umsetzung der Zielvorgaben	4
2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2024/25	6
2.1. Platzbedarf für 3 bis unter 7 - jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)	6
2.2. Platzbedarf für unter 3 - jährige Kinder (Rechtsanspruch U3)	6
3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2023/24)	7
3.1. Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.2024	7
3.2. Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.2024	8
3.3. Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.2024	8
4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2024/25	9
5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2024/25	10
5.1. Neuer Platzbestand in Einrichtungen ab 01.09.2024	10
5.2. Neuer Platzbestand in Kindertagespflege ab 01.09.2024	11
5.3. Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.2024	11
6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2024/25	12
6.1. Ü3 Betreuung	12
6.2. U3 Betreuung	13
7. Qualitätsreport	14
7.1. Qualität von Kindertageseinrichtungen	14
7.2. Trägerübergreifende Qualifizierungsangebote	16
7.2.1. Bildung Offensiv Ulm - ein trägerübergreifendes Qualifizierungskonzept	16
7.2.2. Qualifizierung mit Zertifikat	17

7.3.	Sprachliche Bildung und Sprachförderung	18
7.3.1.	Alltagsintegrierte, ganzheitliche Sprachbildung und Sprachförderung - ein trägerübergreifendes Konzept in Ulm	18
7.3.2.	Bundesprogramm: „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“	19
7.3.3.	Landesprogramm: „Kompetenzen verlässlich voranbringen (Vwv Kolibri)“	21
7.4.	Kinder mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung	21
7.5.	Kinder- und Familienzentren	23
7.6.	Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	23
7.7.	Kindertagespflege	24
7.7.1.	Kindertagespflege, u.a. in anderen geeigneten Räumen – Großtagespflege	24
7.7.2.	Qualifizierung – Fortbildung von Kindertagespflegepersonen (KTPP)	24
7.7.3.	Unterstützungsmaßnahmen durch die Stadt Ulm	25
8.	Finanzierung	25
8.1.	Ergänzender Finanzbedarf für die Umsetzung der Bedarfsplanung 2024/25	25

Anlage

- Grundlageninformationen
- Aufnahmekriterien für Auswärtige Kinder in Einrichtungen
- Trägereinheitliche Platzvergabekriterien für Ulmer Kinder in Einrichtungen

ANHANG SOZIALRÄUME

		Seite
A	Sozialraum Mitte/Ost Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	1 – 6
B	Sozialraum Böfingen Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	7 – 12
C	Sozialraum West Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	13 – 18
D	Sozialraum Eselsberg Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	19 – 24
E	Sozialraum Wiblingen Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	25 – 30
F	Sozialraum Übergreifend	31 – 36

Vorschulische Kindertagesbetreuung

- Bericht -

- Steuerung 2024/25 -

 Bedarfsplanung

 Umsetzungsmanagement

 Qualitätsreport

1. Einleitung

1.1 Planungsaufbau

Der Bericht Vorschulische Kindertagesbetreuung 2024/25 besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Gesamtstadt mit
Anlage (Grundlageninformationen, Aufnahme- und Platzvergabekriterien)

Teil 2: Anhang Sozialräume

Der Aufbau beider Teile ist zur besseren Orientierung identisch:

- In **Ziffer 2** erfolgt zunächst die **Berechnung des Platzbedarfs** im zu beplanenden Kitajahr 2024/25, und zwar getrennt für die 3 bis unter 7-jährigen Kinder (Ziff. 2.1) und für die unter 3-jährigen Kinder (Ziff. 2.2).
- In **Ziffer 3** findet sich die **Ausgangssituation** für die neue Planung, also der Bestand im derzeitigen Kitajahr 2023/24. Aufgezeigt ist der Bestand in den Kindertages-einrichtungen (Ziff. 3.1), in der Kindertagespflege (Ziff. 3.2) und in den Betriebskindertagesstätten (Ziff.3.3).
- In **Ziffer 4** sind die im neuen Kitajahr 2024/25 **vorgesehenen Veränderungen** sozialräumlich kumuliert dargestellt. Sämtliche einzelne Veränderungen werden in Teil 2, **Anhang Sozialräume**, detailliert aufgezeigt.
- In **Ziffer 5** ist der **neue Platzbestand im Kitajahr 2024/25** aufgelistet, und zwar in Kindertageseinrichtungen (Ziff. 5.1), in Kindertagespflege (Ziff. 5.2) und in Betriebskindertagesstätten (Ziff. 5.3).
- In **Ziffer 6** sind die **Versorgungsquoten bzw. Kennzahlen** für das Kitajahr 2024/25 ermittelt.
- In **Ziffer 7** werden Aussagen zur **Qualität** getroffen.
- In **Ziffer 8** ist die **Finanzierung** dargestellt.

- Im **Anhang Sozialräume** werden in **Ziffer 9** zum jeweiligen Sozialraum **zusätzliche Informationen** gegeben. Ergänzend sind detaillierte **Einrichtungs-/Gruppenübersichten** und **Sozialraumkarten** angefügt.

1.2 Zielsetzungen im neuen Planungszeitraum

Alle Themen und Aufgabenstellungen im Bereich der vorschulischen Kinderbetreuung werden in Ulm trägerübergreifend und unter Beteiligung des Gesamtelternbeirats auf der Grundlage klar definierter und vom Gemeinderat beschlossener Zielsetzungen und Kennzahlen bearbeitet (s. GD 434/14).

Folgende Ziele sind für den diesjährigen Bericht Vorschulische Kindertagesbetreuung relevant:

➤ **Rechtsanspruch Ü3:**

○ **Ziel 1.1**

„Allen Kindern über 3 Jahren steht bis zum Schuleintritt im jeweiligen Sozialraum ein Kindergartenplatz zur Verfügung. Es wird angestrebt, auch in den Ortschaften ein ausreichendes Platzangebot sicherzustellen.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass in der jährlichen Kitabedarfsplanung die Bedarfsdeckungsquote im Sozialraum 100% erreicht, unter Einbeziehung der Plätze bei Tagespflegepersonen und Betriebskitas.

➤ **Rechtsanspruch U3:**

○ **Ziel 2.1**

„Allen Kindern von 1 bis unter 3 Jahren steht im jeweiligen Sozialraum bei Bedarf ein Betreuungsplatz zur Verfügung. Es wird angestrebt, auch in den Ortschaften ein ausreichendes Platzangebot sicherzustellen.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass die Bedarfsdeckungsquote im Sozialraum 47% erreicht, unter Einbeziehung der Plätze bei Tagespflegepersonen und Betriebskitas.

○ **Ziel 2.2**

„Unter 1 Jährige werden nur betreut soweit eine rechtliche Verpflichtung vorliegt. Eine Betreuung erfolgt grundsätzlich in Kindertagespflege.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass alle Einzelfälle, bei denen eine rechtliche Verpflichtung besteht, betreut werden.

➤ **Vereinbarkeit von Familie und Beruf:**

○ **Ziel 3.1**

„Für die jeweilige U3 Betreuung stehen sozialraumbezogen ausreichend lange, reguläre Betreuungszeiten zur Verfügung.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 50% der ausgewiesenen U3 Plätze GT-Plätze (über 35 Wochenstunden) sind, ausdifferenziert in den Stufen 3 – 5.

○ **Ziel 3.2**

„Für die Betreuung der Kinder über 3 Jahren bis zum Schuleintritt stehen sozialraumbezogen ausreichend lange, reguläre Betreuungszeiten zur Verfügung.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 50% der ausgewiesenen Ü3 Plätze GT-Plätze (über 35 Wochenstunden) sind, ausdifferenziert in den Stufen 3 – 6.

- **Ziel 3.3**
„In jedem Sozialraum ist in nachfrageorientiertem Umfang eine Betreuung sichergestellt.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es in jedem Sozialraum eine dienstleistungsorientierte Einrichtung gibt, die eine Betreuung sicherstellt von maximal Montag bis Freitag von 6 bis 22 Uhr.
- **Ziel 3.4**
„Unter Berücksichtigung der pädagogischen Qualität ist während der Ferienzeiten nachfrageorientiert und stadtteilübergreifend eine Betreuung der Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt gesichert.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 100% der Kinder ab 3 Jahren berufstätiger Eltern bei Bedarf ein Angebot erhalten und die Träger während der Sommerferien bis auf 2 Wochen eine durchgehende Betreuung sichern.
- **Ziel 3.5**
„Arbeitgeber stellen Betriebskindertagesstättenplätze zur Verfügung. Angebote der Stadt und der Wirtschaft werden aufeinander abgestimmt.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es Betriebskitaplätze, davon ca. 50 % für Ulmer Kinder gibt.

➤ **Individuelle Förderung / Qualitätsmerkmale**

- **Ziel 4.1**
„Jedes Kind wird entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten auf hohem Niveau gefördert und begleitet.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass jede Einrichtung mit einem qualifizierten Beobachtungsinstrumentarium, entsprechenden Dokumentationsformen und Portfolio des Kindes arbeitet und jedes Kind eine - Diversitätssensible- und individuelle Entwicklungsbegleitung in den Bereichen sprachliche, motorische, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung erhält. Im pädagogischen Fachaustausch und halbjährlichen Elterngesprächen werden aktuelle Lern- und Entwicklungsschritte des Kindes von allen Bezugspersonen des Kindes reflektiert, bei Bedarf Empfehlungen für eine zusätzliche Förderung und Beratung ausgesprochen und weitere pädagogische wie familiäre Ziele vereinbart.
- **Ziel 4.2**
„Jede Einrichtung arbeitet auf der Grundlage des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen und den trägerübergreifend vereinbarten pädagogischen Leitfäden wie z. B. "Bildung-Sprache.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass jede Einrichtung ihre pädagogische Konzeption hat, diese reflektiert und stets aktualisiert, um die wissenschaftlich gesicherten pädagogischen Prinzipien im pädagogischen Alltag umzusetzen. Der Orientierungsplan und der trägerübergreifende Leitfaden für Qualität der Kindertageseinrichtungen der Stadt Ulm spiegeln sich im Qualifizierungsprogramm (Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, Lehrer*innen und Eltern) und können kontextbezogen und nach Bedarf mit der zuständigen Fachberatung überprüft werden.

➤ **Auswärtige Kinder**

- **Ziel 8.1**
Versorgungsverantwortung besteht für Ulmer Kinder. Für Kinder aus Umlandgemeinden bestehen kostenneutrale Aufnahmemöglichkeiten.
Kennzahl: 100% der nicht mit Ulmer Kindern belegten Plätze werden kostenneutral von auswärtigen Kindern in Anspruch genommen

1.3 Umsetzung der Zielvorgaben

Folgende Vorhaben sind im Kitajahr 2024/25 zur Umsetzung der Zielvorgaben vorgesehen:

- **Sicherstellung der Rechtsansprüche Ü3 (Ziel 1)**
 - 81 zusätzliche Plätze für Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt, durch:
 - Einrichtung von zusätzlichen Ü3 Plätzen
 - + 50 Ü3 Plätze Kita Kleiststr. 4 (neu)
 - + 8 Ü3 Plätze Kita Römerstr. 97
 - + 10 Ü3 Plätze Kita Sudetenweg 20
 - + 20 Ü3 Plätze Naturkita Unterweiler
 - Umwandlung von U3 Plätzen in Ü3 Plätze
 - + 13 Ü3 Plätze Kita Schulweg 16
 - Wegfall von Ü3 Plätzen
 - - 20 Ü3 Plätze durch Nichtrealisierung der Naturkita Mähringen

- **Sicherstellung der Rechtsansprüche U3 (Ziel 2)**
 - 15 zusätzliche Plätze für Kinder unter 3 Jahren, durch:
 - Einrichtung von zusätzlichen Plätzen
 - + 10 U3 Plätze Kita Schulweg 16
 - + 15 U3 Plätze Kleiststr.4 (neu)
 - Wegfall von U3 Plätzen durch Umwandlung in Ü3 Plätze.
 - - 5 Plätze Schulweg 16
 - Wegfall von U3 Plätzen in Kindertagespflege
 - - 5 U3 Plätze bei Tagespflegepersonen

- **Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Ziel 3)**
 - Ausbau der ausdifferenzierten Ganztagesbetreuung in Einrichtungen
 - + 0 Ganztagesplätze in Baustein 3
 - + 185 Ganztagesplätze in Baustein 4
 - - 97 Ganztagesplätze in Baustein 5
 - + 0 Ganztagesplätze in Baustein 6

Im Teil 2 **Anhang Sozialräume** sind sämtliche Veränderungen detailliert ersichtlich.

Im Kitajahr 2024/25 gibt es damit für:

➤ **Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt**

- Ulmer Ü3 Kinder

- 4.285 Plätze in Einrichtungen (Vorjahr 4.204)
- 182 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 182)
- 22 ergänzende Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 20)

- Auswärtige Ü3 Kinder

- 118 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 118)
- 1 ergänzende Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 1)

insgesamt: 4.467 (Vorjahr 4.386) **Ü3 Plätze für Ulmer Kinder + 22** ergänzende (Vorjahr 20)

118 (Vorjahr 118) Ü3 Plätze für Auswärtige Kinder + 1 ergänzende (Vorjahr: 1)

=> Im Kitajahr 2024/25 besteht eine rechnerische Reserve von 231 Ü3 Plätzen (s. Ziffer 6.1)

➤ **Kinder unter 3 Jahren**

- Ulmer U3 Kinder:

- 1.167 Plätze in Einrichtungen (Vorjahr 1.157)
- 149 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 149)
- 276 Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 281)

- Auswärtige U3 Kinder:

- 76 U3 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 76)
- 11 U3 Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 20)

insgesamt: 1.592 U3 Plätze für Ulmer Kinder (Vorjahr 1.587)
87 U3 Plätze für Auswärtige Kinder (Vorjahr 96)

=> Im Kitajahr 2024/25 fehlen rechnerisch 202 U3 Plätze (s. Ziff. 6.2).

➤ **Ganztagesbetreuung**

- GT-Plätze für Ulmer Kinder:

- in Einrichtungen: 1.743 Ü3 GT-Plätze (Vorjahr 1.675)
- 612 U3 GT-Plätze (Vorjahr 592)
- 123 SK GT-Plätze (Vorjahr 123)

- in Betriebskitas 159 Ü3 GT-Plätze (Vorjahr 159)
- 144 U3 GT-Plätze (Vorjahr 144)

- GT-Plätze für Auswärtige Kinder:

- in Betriebskitas 84 Ü3 GT-Plätze (Vorjahr 84)
- 66 U3 GT-Plätze (Vorjahr 66)

insgesamt: 2.781 Ganztagesplätze für Ulmer Kinder von 0-12 (Vorjahr 2.693)
150 GT-Plätze für Auswärtige Kinder in Betriebskitas (Vorjahr 150)

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2024/2025

2.1 Platzbedarf für 3- bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)

Kinderzahl 3-unter 7-Jährige (vier Jahrgänge) (Prognose zum 31.12.)	*) 1	4757
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	4153
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	83
Platzbedarf im Kitajahr 2024/25		4236

Tabelle 1

Erläuterungen

*) 1

Die Kinderzahl beruht auf dem Mittelwert des 2020 neu erstellten demografischen Gutachtens.

*) 2

Die Ermittlung der Platzbedarfe für Kinder über 3 Jahren bis Schuleintritt erfolgt auf der Grundlage der Berechnungshinweise des KVJS. Der Ausgangsbedarf wird wie folgt ermittelt: 100% der Jahrgänge 3-4, 4-5, 5-6 und 50% des Jahrganges 6-7.

*) 3

Ergänzend zu *)2 werden aufgrund hiesiger Erfahrungen für Inklusion zusätzlich 2 % der nach den Berechnungshinweisen des KVJS ermittelten Bedarfe berücksichtigt.

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch U3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3-jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1-jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt. Die für das KJ 2023/24 geltende Kennzahl zum Ziel 2.1 (Platzbedarf 0-3) beläuft sich auf 47 %.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		1354
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		2409
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)	*)1	3763
Platzbedarf bei 47% (0-u3)		1769
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*)2	35
Platzbedarf im Kitajahr 2024/25		1804

Tabelle 2

Erläuterungen

*) 1

Die Kinderzahl beruht auf dem Mittelwert des 2020 neu erstellten demografischen Gutachtens.

*) 2

Ergänzend werden aufgrund hiesiger Erfahrungen für Inklusion zusätzlich 2 % der ermittelten Bedarfe berücksichtigt.

3. Ausgangssituation (=Platzbestand im Kitajahr 2023/24)

3.1 Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.2024

Platzbestand bis 31.08.2024 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
3.1	Einrichtungen													
SR	Mitte/Ost	18	54	220		694	18	483		449				
	Stadtmitte	10	32	81	70	384	0	40	308	0	115	10	62	
	Oststadt	8	22	23	46	310	18	0	135	48	95	104	15	
SR	Böfingen	16	47,5	172		700	0	543		329				
	Böfingen	8	27	48	44	410	0	20	278	60	108	16	20	
	Jungingen	3	10,5	24	21	138	0	10	78	20	75	0	0	
	Mähringen	2	3	0	5	57	0	0	62	0	0	0	0	
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0	
SR	West	36	104	397		1380	85	1043		819				
	Weststadt	19	61,5	101	94	868	85	78	482	124	275	149	40	
	Söfingen	9	25	58	67	284	0	50	184	30	40	85	20	
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	
	Eggingen	1	2,5	0	12	32	0	0	44	0	0	0	0	
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	
	Einsingen	3	8	15	24	90	0	0	85	14	30	0	0	
SR	Eselsberg	17	51	184		694	20	410		488				
	Eselsberg	17	51	86	98	694	20	20	390	50	223	155	60	
SR	Wiblingen	17	50	184		736	0	615		305				
	Wiblingen	13	36	59	63	554	0	40	421	0	148	57	10	
	Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0	
	Donaustetten / Gögglingen	3	11	16	31	145	0	0	117	30	30	15	0	
Ulm GESAMT 2023/24		104	306,5	1157		4204	123	3094		2390				
Vergleich 2022/23		104	301,5	1140		4147	123	3100		2310				
Vergleich 2021/22		101	292,5	1121		3990	126	3061		2176				
Vergleich 2020/21		97	289,5	1124		3920	126	3031		2139				
Vergleich 2019/20		94	278	1090		3766	136	3056		1936				
Vergleich 2018/19		94	276	1075		3778	136	3113		1876				
Vergleich 2017/18		92	266,5	1058		3604	143	3002		1803				
Vergleich 2016/17		91	265,5	1063		3574	143	2963		1817				
Vergleich 2015/16		91	263,5	1056		3563	143	3060		1702				
Vergleich 2014/15		92	256,5	1041		3580	162	3153		1630				
Vergleich 2013/14		92	256	1018		3629	162	3197		1612				
Vergleich 2012/13		84	207,5	553		3474	182	2921		1288				
Vergleich 2011/12		84	204,5	523		3481	197	2958		1243				
Vergleich 2010/11		84	203,5	523		3474	197	3002		1192				
Vergleich 2009/10		86	202	499		3489	207	3038		1157				
Vergleich 2008/09		87	191	379		3543	220	3166		976				
Vergleich 2007/08		87	185,5	306		3627	236	3278		891				
Vergleich 2006/07		87	184,5	200		3775	240	3364		851				

Tabelle 3

Erläuterungen

Der Platzbestand ist entsprechend der Planung 2023/24 dargestellt.

3.2 Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.2024 *)

Platzbestand bis 31.08.2024 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine						
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
3.2 Kitapflege	86		301		21	20							

Tabelle 4

Erläuterungen

*) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 01.03. eines Jahres.

Kindergartenkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R. **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb für die Platzbedarfsrechnungen nicht relevant und werden rot dargestellt.

Die Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren können nicht jahrgangswise aufgeteilt werden. Der Tagesmütterverein vermittelt die Plätze jeweils bedarfsgerecht in Abstimmung mit den Eltern und der Tagespflegeperson.

3.3 Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.2024

Platzbestand bis 31.08.2024 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine						
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
3.3 Betriebskita													
Studierendenwerk	1	2	20		0	0	0					20	
Ratiopharm	1	7	45		65	0	35					75	
Universitätsklinikum	1	8	50		60	0	0					110	
Uniklinikum Michelsberg	1	1	5		10	0	0					15	
Universität	1	4	20		50	0	0					70	
Grimmfingen/Rathaus	1	2	10		3	0	0					13	
Stadtwerke Ulm / NU	1	2	20		0	0	0					20	
miniGenius Ulm	1	3,5	15		45	0	25					35	
Waldorf	1	0,5	0		12	0	12					0	
Bundeswehr	1	4	25		25	0	0					50	
Wielandwerke AG Ulm	1	3	15		30	0	0					45	
GESAMT 2023/24	11	37	225		300	0	72					453	

Tabelle 5

Anmerkungen

- Betriebskindertagesstätten werden nach folgenden Vorgaben betrieben:
 - Institutionelle Kinderbetreuung in der grundsätzlichen Trägerschaft (oder im Auftrag) von Firmen.
 - Es werden v.a. Kinder von Beschäftigten des/der aktiven Unternehmen betreut.
 - Die Betreuungszeiten richten sich nach den betrieblichen Anforderungen.
 - Die Förderung in die Bedarfsplanung aufgenommener Betriebskitas erfolgt im Rahmen von Festbetragszuschüssen auf der Grundlage abgeschlossener Verträge (s. GD 261/09).
 - Gesetzliche Grundlagen (z.B. Betriebserlaubnis des Landesjugendamts, Qualifikation der Fachkräfte, Personalstandards, etc.) sind einzuhalten.
 - I.d.R. Begrenzung des Angebots auf unter 7-jährige Kinder.
- Die mit dargestellten Gruppen von miniGenius und Waldorf sind keine Betriebskitas im eigentlichen Sinn. Sie werden aber auf Wunsch der Träger nach dem Betriebskitakzept gefördert.
- Der Platzbestand ist entsprechend der Planung 2023/24 dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2024/25

Die geplanten Veränderungen sind in folgender Aufstellung sozialräumlich kumuliert. Die einzelnen Veränderungen sind in Teil 2 **Anhang Sozialräume** detailliert ersichtlich. Bei Kindertagespflege und Betriebskindertagesstätten sind, im Gegensatz zur Aufstellung auf Seite 5, Plätze für auswärtige Kinder enthalten. Ein direkter Vergleich beider Aufstellungen ist deshalb nicht möglich.

	Anzahl			Plätze			Bausteine						
	Einrichtung bzw. TPP	Gruppen	Plätze	u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
SR Mitte/Ost	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SR Böfingen	-1	0	8	0	5	3	0	0	-7	0	15	0	0
SR Weststadt	1	4	73	13	17	58	0	0	0	0	65	8	0
SR Eselsberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SR Wiblingen	1	1	20	0	0	20	0	0	20	0	0	0	0
Einrichtungen gesamt	1	5	101	20	17	81	0	13	20	0	65	8	0
Kindertagespflege	-2		-1	3	2	-6							
Betriebskindertagesstätten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME (inkl. Auswärtige Kinder)		5	100	23	17	83	-6	13	20	0	65	8	0

Tabelle 6

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2024/25

5.1 Neuer Platzbestand in Einrichtungen ab 01.09.2024

Platzbestand ab 01.09.2024 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine										
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags								
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
5.1	Einrichtungen																	
SR	Mitte/Ost	18	54	210		694	18	473		449								
	Stadtmitte	10	32	75	66	384	0	30	308	0	115	10	62					
	Oststadt	8	22	23	46	310	18	0	135	48	95	104	15					
SR	Böfingen	16	48,5	177		703	0	536		344								
	Böfingen	8	27	48	44	420	0	20	288	60	108	16	20					
	Jungingen	3	10,5	24	21	138	0	10	78	20	75	0	0					
	Mähringen	1	3	0	10	50	0	0	45	0	15	0	0					
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0					
SR	West	37	108	412		1438	135	1043		892								
	Weststadt	20	65,5	101	109	926	135	78	482	124	400	97	40					
	Söfingen	9	25	58	67	284	0	30	204	30	85	40	20					
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12					
	Eggingen	1	2,5	0	12	32	0	0	44	0	0	0	0					
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0					
	Einsingen	3	8	15	24	90	0	0	85	14	30	0	0					
SR	Eselsberg	17	51	184		694	20	410		488								
	Eselsberg	17	51	86	98	694	20	20	390	50	223	155	60					
SR	Wiblingen	17	50	184		756	0	635		305								
	Wiblingen	13	36	59	63	554	0	40	421	0	148	57	10					
	Unterweiler	2	4	5	10	57	0	0	57	15	0	0	0					
	Donaustetten / Göggingen	3	11	16	31	145	0	0	117	30	30	15	0					
Ulm GESAMT 2024/25		105	311,5	1167		4285	173	3097		2478								
Vergleich 2023/24		104	306,5	1157		4204	123	3094		2390								
Vergleich 2022/23		104	301,5	1140		4147	123	3100		2310								
Vergleich 2021/22		101	292,5	1121		3990	126	3061		2176								
Vergleich 2020/21		97	289,5	1124		3920	126	3031		2139								
Vergleich 2019/20		94	278	1090		3766	136	3056		1936								
Vergleich 2018/19		94	276	1075		3778	136	3113		1876								
Vergleich 2017/18		92	266,5	1058		3604	143	3002		1803								
Vergleich 2016/17		91	265,5	1063		3574	143	2963		1817								
Vergleich 2015/16		91	263,5	1056		3563	143	3060		1702								
Vergleich 2014/15		92	256,5	1041		3580	162	3153		1630								
Vergleich 2013/14		92	256	1018		3629	162	3197		1612								
Vergleich 2012/13		84	207,5	553		3474	182	2921		1288								
Vergleich 2011/12		84	204,5	523		3481	197	2958		1243								
Vergleich 2010/11		84	203,5	523		3474	197	3002		1192								
Vergleich 2009/10		86	202	499		3489	207	3038		1157								
Vergleich 2008/09		87	191	379		3543	220	3166		976								
Vergleich 2007/08		87	185,5	306		3627	236	3278		891								
Vergleich 2006/07		87	184,5	200		3775	240	3364		851								

Tabelle 7

5.2 Neuer Platzbestand in der Kindertagespflege ab 01.09.2024 *)

Platzbestand ab 01.09.2024 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine						
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
5.2 Kitapflege	84		287		23	14							

Tabelle 8

Erläuterungen

*) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 01.03. eines Jahres.

Auswärtige Kinder sind mit berücksichtigt. Aufteilung Ulmer / Auswärtige, s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend. Kindergartenkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i. d. R. **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung, in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb für die Platzbedarfsrechnungen nicht relevant und werden rot dargestellt.

Die Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren können nicht jahrgangswise aufgeteilt werden. Der Tagesmütterverein vermittelt die Plätze jeweils bedarfsgerecht in Abstimmung mit den Eltern und der Tagespflegeperson.

5.3 Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.2024

Platzbestand ab 01.09.2024 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine						
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
5.3 Betriebskita													
Studierendenwerk	1	2	20		0	0	0					20	
Ratiopharm	1	7	45		65	0	35					75	
Universitätsklinikum	1	8	50		60	0	0					110	
Uniklinikum Michelsberg	1	1	5		10	0	0					15	
Universität	1	4	20		50	0	0					70	
Grimmfinger/Rathaus	1	2	10		3	0	0					13	
Stadtwerke Ulm / NU	1	2	20		0	0	0					20	
miniGenius Ulm	1	3,5	15		45	0	25					35	
Waldorf	1	0,5	0		12	0	12					0	
Bundeswehr	1	4	25		25	0	0					50	
Wielandwerke AG Ulm	1	3	15		30	0	0					45	
GESAMT 2024/25	11	37	225		300	0	72					453	
Vergleich 2023/24	11	37	225		300	0	72					453	
Vergleich 2022/23	11	37	225		300	0	72					453	
Vergleich 2020/21	11	36	215		300	0	72					443	
Vergleich 2018/19	9	33	210		257	0	72					395	
Vergleich 2016/17	9	33	210		250	0	92					368	
Vergleich 2014/15	10	33	223		207	0	105					325	
Vergleich 2012/13	9	28,5	195		192	0	105					282	
Vergleich 2010/11	5	16	130		60	0	43					147	
Vergleich 2008/09	4	13	117		33	0	43					107	

Tabelle 9

Erläuterungen

Auswärtige Kinder sind mit berücksichtigt.

Aufteilung Ulmer/Auswärtige, s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend.

Anmerkungen

Die mit dargestellten Gruppen von miniGenius und Waldorf sind keine Betriebskitas im eigentlichen Sinn. Sie werden aber auf Wunsch der Träger nach dem Betriebskitakonzept gefördert.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2024/25

Für Schulkinder (123 Plätze, davon alle GT) werden keine Quoten ermittelt.

6.1 Ü3 Betreuung

Versorgungsquote (Ü3)	Ziel 1.1 Kennzahl 100 %
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	4236
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	4285
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. Ziffer 5.3) *)	182
Versorgungsquote	105,4 %

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 231 Ü3 Plätzen (Vorjahr 52).

Quote Ganztagsbetreuung (Ü3)	Ziel 3.2 Kennzahl 50 %
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	4285
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	182
Davon für Ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	1902
Anteil der GT-Betreuungsplätze	42,6 %

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Erfüllung der Zielsetzung (50 % GT-Plätze) sind insgesamt noch 332 Ganztagsplätze (Vorjahr 359) erforderlich. Der weitere GT-Ausbau erfolgt im Rahmen der Ausbauoffensiven 2, 3 und 4 (GD 316/17, GD 366/19 u. GD 441/21).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (Ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 24/25	249	897	385	212	159	1902

Tabelle 12

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilungs. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Erläuterung zu Ziff 5.2)

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 47 %
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	3763
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1177
davon freibleibend (Inklusion)	-35
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	425
Versorgungsquote	41,6 %

Tabelle 13

Anmerkungen

Die neue Zielsetzung von 47 % ist nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 202 U3 Plätze (Vorjahr 146). Weiterer Ausbau erfolgt im Rahmen der Ausbauoffensive 2, 3 und 4 (GD 316/17, GD 366/19 u. GD 411/21).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50 %
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1177
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	149
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	756
Anteil der GT-Betreuungsplätze	57,0 %

Tabelle 14

Anmerkungen

Die Zielsetzung zu U3 Ganztagesangebot ist übererfüllt (+ 93 GT Plätze) (Vorjahr: + 83).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 24/25	104	357	124	27	144	756

Tabelle 15

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

7.1 Qualität von Kindertageseinrichtungen: Inhaltliche Orientierung zur pädagogischen Arbeit

Das vorschulische frühkindliche Bildungssystem resp. die pädagogischen Fachkräfte, ihre Kooperationspartner*innen und Trägervertreter*innen widmeten sich auch im Jahr 2023 bundesweit der Qualitätsentwicklung im Sinne des Kinderschutzes und des Kindeswohls. Das im Jahre 2021 in Kraft getretene Kinder- und Jugendstärkungs-Gesetz (KJSG) und die im letzten Bericht beschriebenen Pandemiefolgen für Kinder machen die Notwendigkeit vertiefender Professionalisierung mit den genannten Schwerpunkten notwendiger denn je. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen dürfen die Handlungssicherheit von pädagogischen Fachkräften bei Verdachtsfällen erhöhen, ebenso wie sie diejenigen Fachkräfte, die mit der Betreuung von Kindern befasst sind, in ihrer Verantwortung stärken.

Grundlegendes zu Qualität:

Das Land Baden-Württemberg legt mit dem Orientierungsplan ein **pädagogisches Gesamtkonzept** für die Bildung, Betreuung und Erziehung im elementarpädagogischen Bereich für Kinder von 0 bis 6 Jahren vor. Zielsetzung ist die stete wissenschaftlich fundierte Orientierung für die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung pädagogischer Arbeit in der Kinderbetreuung sowie die konsequente Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gemäß SGB VIII § 22 und § 22a. Das in den Jahren 2020 - 2021 evaluierte und aktuell unter wissenschaftlicher Federführung des Forums für Frühkindliche Bildung in Stuttgart erweiterte Gesamtkonzept betont durchgängig die Entfaltung der individuellen Begabungen und Fähigkeiten von Kindern in ihren bio-psycho-sozialen Bezügen. „Partizipation, Inklusion, wertschätzende Anerkennung der Unterschiedlichkeit und die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen eines jeden Kindes in der sich wandelnden Gesellschaft“¹ bilden hierbei die notwendigen Orientierungspfeiler.

Die kommunale Struktur der frühkindlichen Bildung und Erziehung in Ulm zeichnet sich durch eine große konzeptionelle Vielfalt aus. Ergänzend zu den träger- bzw. einrichtungsspezifischen Qualitätskriterien besteht seit 2014 der Leitfaden „BILDUNG - Qualität – Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit“, der ein Träger- und Konzeptionsübergreifendes gemeinsames Verständnis von Qualität in Ulmer Kindertageseinrichtungen unter besonderer Berücksichtigung einer Inklusion und Diversität beachtenden Entwicklungsbegleitung aller Kinder dokumentiert. Der trägerübergreifende Leitfaden bietet eine weitere für alle Träger und für alle Kindertageseinrichtungen verbindende inhaltliche Orientierung (GD 064/15), die durch die trägerübergreifende, mit der vom Land und der Ulmer Bildungsoffensive finanzierten Qualifizierung für pädagogisch Tätige, Eltern und Lehrer*innen professionelle Vertiefung erfährt.

Die frühpädagogische Praxis sieht jedes Kind nicht nur aus seiner Bildungsperspektive, sondern sie nimmt im Sinne der Lebensbewältigung und Resilienz in der heutigen Gesellschaft alle Aspekte kindlicher Persönlichkeitsentwicklung, des Kindeswohls und der Kinderrechte in den pädagogischen Blick der Alltagshandlung.

¹ Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg (2011, 2015): Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen

Kinderschutz

Eine wesentliche Neuerung in dem KITA-System ist es, in allen Kindertageseinrichtungen ein institutionelles Gewaltschutzkonzept zu entwickeln und umzusetzen. Die Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen des Kinderschutzes, bezogen auf das Wohlergehen der Kinder und ihrer Entwicklung bezieht sich auf rechtliche Grundlagen nach dem § 47 SGB VIII, die sich auf den Aufenthalt der Kinder in der Kita beziehen. Darüber hinaus sind hierin unterschiedliche Maßnahmen inkludiert, die mögliche Gefährdungsaspekte und Fragen des Kindeswohls außerhalb der Kita in den Blickpunkt rücken. Rechtliche Grundlage bildet hier nach dem achten Sozialgesetzbuch § 8a Abs. 4 SGB VIII.

Studien- und Forschungsberichte² zeigen, dass Kindertageseinrichtungen noch viel Potenzial haben, aber auch die Notwendigkeit vorweisen, zu Schutz- und Kompetenzerfahrungsorten für Kinder zu werden. Hierzugehören beispielhaft Aspekte einer offenen und transparenten Team- und Fehlerkultur oder auch ein kindgerechtes Beschwerdemanagement. Die Prävention von Kindeswohlgefährdung im pädagogischen Alltag findet lange statt, bevor es sich um eine Kindeswohlgefährdung handelt. Übergeordnet ist eine Sensibilisierung von pädagogischen Fachkräften für "unabsichtliche" Grenzverletzungen in den alltäglichen Interaktionen mit den Kindern wichtig.³

All das setzt bei pädagogischen Fachkräften Fach- und Handlungswissen über die Bedürfnisse von Kindern und entwicklungspsychologischer Grundlagen voraus, um eine positive Entwicklung der anvertrauten Kinder zu fördern und durch unterschiedliche pädagogische Angebote angemessen darauf zu reagieren.

Darüber hinaus ist es von großer Bedeutung, dass die Fachkräfte in den Einrichtungen für die unterschiedlichen Aspekte von Kindeswohlgefährdung sensibilisiert werden und bei Bedarf auch fachliche Unterstützung erhalten.

Ulmer Träger, pädagogische Teams und Fachkräfte gehen dem Kinderschutzauftrag mit höchster Achtsamkeit nach, indem sie trägerübergreifend, träger- und einrichtungsspezifisch Konzepte (weiter-) entwickeln, gemeinschaftlich Fachwissen vertiefen und sich hierüber in einem stetigen Austausch befinden. Der gemeinschaftliche Diskurs wird zudem durch unterschiedliche Fortbildungsangebote und Veranstaltungen zur Thematik gefördert, u. a. mit dem Ziel, einen Transfer für die pädagogische Praxis zu sichern und zu fördern.

In der Komplexität pädagogischer Arbeit ist Kinderschutz eine große und länger angelegte Qualitätsaufgabe, denn neben der inhaltlichen und emotionalen Auseinandersetzung geht es auch um klare Dokumentation und Kommunikation der Inhalte sowohl teamintern als auch nach außen. Schutzkonzepte umfassen fundiertes Wissen über Verortung der Kinderrechte⁴, kritisch zu betrachtende und zu reflektierende Definitionen zu Gefahren und Gefahrabwendung, Personal- und Prozessmanagement, Vorgehensweisen zu vorbeugenden und bei Bedarf intervenierenden

² BIKA Studie 2018 – 2020, Kurzbericht (2022) & Kölsch, M., Ziegenhain, U., Nöhring, A., Köhler-Dauner, F. (2022): Die psychische Gesundheit von Kindern in frühpädagogischen Einrichtungen unterstützen. Zentrale Diskurse, empirische Erkenntnisse und Handlungskonsequenzen. Eine Expertise der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WIFF). München

³ Prengel, A. (2019): Die Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen. Ein Beitrag zu einem stufenübergreifenden Berufsethos. In: Fasching, H. (Hrsg.): Beziehungen in pädagogischen Arbeitsfeldern und ihren Transitionen über die Lebensalter.

⁴ Maywald J. beim Ulmer Fachtag zum Kinderschutz im November 2023 „Schutzkonzept ist Verwirklichung aller Kinderrechte“

Maßnahmen wie auch Schutzfaktoren, Schutzvereinbarungen für Situationen der besonderen Nähe und strukturell verankerte Beschwerdemöglichkeiten.

Trägerübergreifende Unterstützung bei diesem gesetzlichen Auftrag bekommen pädagogische Fachkräfte durch Fortbildungen, die jedes Jahr im Rahmen des Qualifizierungsprogramms „Bildung Offensiv Ulm“ zum Thema Kinderschutz und allen anderen entscheidenden Themen angeboten werden. Neben dem professionellen Grundlagenwissen geht es hierbei auch um Impulse zur Umsetzung von Schutzkonzepten, Prävention, Teamentwicklung, Selbstreflexion und Vernetzung mit Beratungsstellen der Stadt Ulm.

2023 erarbeitete der trägerübergreifende „Arbeitskreis Kinderschutz in Ulmer Kitas“, bestehend aus Trägervertreterinnen aller Träger, in themenspezifischen Arbeitsgruppen Vorschläge für trägerübergreifende Standards für ein Gewaltschutzkonzept als einen gemeinsamen Nenner für alle Kindertageseinrichtungen in Ulm. So wird die „Ulmer Tradition“, sich trägerübergreifend auf Qualitätsstandards für die pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen zu verständigen, neben den Themen „alltagsintegrierte Sprachbildung“ und „Inklusion und Vielfalt“ auch im Bereich des Kinderschutzes fortgeführt. 2024 werden die Standards weiterentwickelt mit dem Ziel, sich auf gemeinsame Standards zu verständigen. Im November 2023 fand ein trägerübergreifender Fachtag statt, bei dem pädagogische Fachkräfte aller Ulmer Einrichtungen zahlreiche Möglichkeiten hatten, Lern- und Vernetzungserfahrungen rund um den Themenkreis des Kinderschutzes und des Kindeswohls zu machen.

Kommunale Qualifizierung zu diesen und weiteren pädagogischen Themen, ebenso Projekte auf der Bundes- und Landesebene stellen für die pädagogische Praxis über das Kindergartenjahr verteilt Ressourcen der Qualitätssicherung dar und sollen im Folgenden kurz beschrieben werden.

7.2 Trägerübergreifende Qualifizierungsangebote

7.2.1 „BILDUNG Offensiv Ulm“ – ein trägerübergreifendes Qualifizierungskonzept

Die Qualität der pädagogischen Arbeit in den Ulmer Kindertageseinrichtungen hängt von der professionellen Haltung, dem reflektierten Handeln und einem kindorientierten Blick der dort tätigen pädagogischen Fachkräfte ab. Sowohl für die Reflexion der eigenen Arbeitssituation als auch für die Weiterentwicklung der eigenen Fachlichkeit ist die Teilnahme an berufsbegleitender Fort- und Weiterbildung unabdingbar.

Genau hier setzt das im Rahmen der Ulmer Bildungsoffensive seit 2004 angebotene trägerübergreifende Qualifizierungsprogramm an. Mit der Umsetzung der trägerübergreifenden Qualifizierung „BILDUNG Offensiv Ulm“ will die Stadt Ulm die Kindertageseinrichtungen als Orte der frühkindlichen Bildung und Erziehung stärken und damit Voraussetzungen für verbesserte Bildungschancen aller Kinder schaffen.

Im Fortbildungsjahr 2023 wurden insgesamt 145 ein- oder mehrtägige Fortbildungen und vier fachöffentliche Vorträge angeboten. Die Themenschwerpunkte der Fortbildungen sind an den Vorgaben des Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen ausgerichtet und gliedern sich in fünf Bausteine:

- Grundlagen der pädagogischen Arbeit
- Beobachtung und Dokumentation

- Kooperationen mit Eltern, Schulen und anderen Partnern und Institutionen
- Bildungs- und Entwicklungsfelder: Körper, Sinne, Denken, Gefühl und Mitgefühl, Sinn, Werte und Religion
- Sprachbildung und Sprachförderung

Im Vergleich zu den Vorjahren, die noch stark von der Corona-Pandemie und ihren Folgen geprägt waren, konnten im Jahr 2023 Fortbildungen wieder ohne Beschränkungen angeboten werden.

Es setzte sich jedoch die Entwicklung aus 2022 fort, dass sich das An- und Abmeldeverhalten der Teilnehmenden erheblich verändert hat. Viele Kita-Leitungen zögerten, ihre pädagogischen Fachkräfte für Fortbildungen anzumelden, aus der Befürchtung heraus, dass sie aufgrund eines Personalengpasses am Tag der Fortbildung die jeweilige Person doch noch abmelden müssten. Darüber hinaus kam es häufig zu kurzfristigen Abmeldungen von Teilnehmenden, entweder aufgrund eigener Erkrankung oder weil sie aufgrund von Personalmangel keine Freistellung für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten konnten.

Insgesamt konnten dennoch 87 der geplanten Fortbildungen durchgeführt werden. Diese wurden von insgesamt 1020 pädagogischen Fachkräften und Tagespflegepersonen absolviert. Im Vergleich zum Vorjahr konnten somit wieder deutlich mehr Fortbildungen stattfinden (2022: 30 Fortbildungen) und mehr als doppelt so viele Fachkräfte fortgebildet werden (2022: 456 Teilnehmende).

Zusätzlich fanden im Rahmen der Vortragsreihe "Treffpunkt Frühkindliche Bildung und Erziehung" vier öffentliche Vorträge statt, welche auf ein hohes Interesse stießen. Zwei der Vorträge wurden online angeboten, zwei im Präsenz-Format. Mit diesen Veranstaltungen konnten fast 500 Personen erreicht werden. Zudem wurde ein Link zur Aufzeichnung der ersten beiden Vorträge im Anschluss zur Verfügung gestellt, der von vielen Kita-Teams im Nachgang noch gemeinsam angeschaut wurde, so dass in Summe noch deutlich mehr Personen erreicht wurden.

7.2.2 Qualifizierung mit Zertifikat

Qu3^{zert} - Fachkraft für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Eine besondere Herausforderung in der Kinderbetreuung stellt die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren dar. Die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren erfordert fachliche Kompetenzen, die in der bisherigen Ausbildung von Fachkräften inhaltlich wenig verankert sind. Aber auch berufserfahrene Fachkräfte haben nach wie vor Qualifizierungsbedarfe.

Zur Sicherung der Qualität wurde in Kooperation mit dem ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen der Universität Ulm ein Zertifizierungsverfahren entwickelt, das es den pädagogischen Fachkräften ermöglicht, ein **Zertifikat „Fachkraft für Bildung Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren Qu3^{zert}“** zu erwerben. Die Qu3^{zert}-Zertifizierung steht pädagogischen Fachkräften aller Ulmer Träger und in der Kindertagespflege tätigen Fachkräften offen.

Bisher haben 164 pädagogische Fachkräfte das Zertifikat erworben (Stand 31.12.2023). Das Interesse an der Zertifizierung ist Ausdruck für den weiterhin bestehenden Bedarf an einer zusätzlichen Qualifizierung für die Arbeit mit den Kindern unter drei Jahren. Daher wird die Zertifizierung auch über 2023 hinaus fortgeführt (GD 064/15).

Im Februar 2023 konnte ein neuer Durchgang mit neun pädagogischen Fachkräften zur Weiterbildung „**Fachkraft für Bildung Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren Qu3^{zert}**“ beginnen. Die Zertifizierung dieser Teilnehmenden wird im Herbst 2024 stattfinden.

QIP^{zert} - Fachkraft für inklusive Pädagogik in Kindertageseinrichtungen

Seit dem Jahr 2022 wird den pädagogischen Fachkräften der Stadt Ulm eine neu konzipierte zweijährige Weiterbildung zur "Fachkraft für inklusive Pädagogik in Kindertageseinrichtungen" angeboten. Ziel der Weiterbildung ist es, die teilnehmenden Fachkräfte durch Vermittlung von Fachwissen, aber auch durch das Reflektieren von Haltungen und Verhaltensweisen sowie von Abläufen und Gegebenheiten in der eigenen Einrichtung für eine inklusive Pädagogik zu sensibilisieren. Der inklusive Blick der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Kita-Alltag kann Kitas gerade dann unterstützen, wenn Vielfalt und Unterschiedlichkeit nicht nur als Chance gesehen werden kann, sondern zu anfordernden Situationen im Alltag führen. Kita-Leitungen und -Teams werden so eine qualifizierte Ansprechperson vor Ort haben. Für den Träger wird die Profilbildung der Einrichtung und der Beitrag zur Personal- und Entwicklung sichtbar.

Begleitet und zertifiziert wird die Weiterbildung durch die Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen in Kändern und das Zentrum für Kinder- und Jugendforschung der Evangelischen Hochschule Freiburg, Geschäftsstelle "Chancen-gleich".

Im Juli 2023 konnte ein neuer Durchgang mit zehn pädagogischen Fachkräften mit der Weiterbildung zur "**Fachkraft für inklusive Pädagogin in Kindertageseinrichtungen QIP^{zert}**" beginnen.

7.3 Sprachliche Bildung und Sprachförderung

7.3.1 Alltagsintegrierte, ganzheitliche Sprachbildung und Sprachförderung – ein trägerübergreifendes Konzept in Ulm

Seit 2002 einigen sich die Ulmer Träger, Leitungen, Fachberatungen und pädagogische Fachkräfte auf trägerübergreifende Standards zur Sprachförderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen und verbinden ihr pädagogisches Verständnis der Sprachförderung in einem 2011 zum ersten Mal veröffentlichten Leitfadens (vgl. „BILDUNG - Sprache - Ganzheitliche Sprachförderung in Ulmer Tageseinrichtungen für Kinder“ (Weitere Veröffentlichungen 2016, 2019).

Seit 2016 ergänzt der Film „Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Förderung in Ulmer KiTas die theoretischen Grundlagen des Leitfadens und gibt den pädagogischen Fachkräften, Eltern und Interessierten einen konkreten Einblick in die Umsetzung der sprachlichen Bildung und Förderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen.

Nach der Analyse des Leitfadens durch die trägerübergreifende Fachberatung auf seine wissenschaftliche Aktualität im Jahre 2023 und der Rücksprache mit allen Trägern wird es in 2024 keine Neuauflage geben, dafür allerdings in einer elektronischen Form dokumentarische Ergänzungen und didaktisches Material zur praktischen Nutzung für die Kita-Teams. Hierbei werden zahlreiche Transfererkenntnisse aus dem Bundesprogramm Sprach-Kitas, aktueller Forschung zur sprachlichen Bildung und weitere Ideen aus der Praxis der Sprach-Kitas allen Ulmer Kindertageseinrichtungen zugänglich gemacht.

Das Ulmer Konzept der alltagsintegrierten, ganzheitlichen sprachlichen Bildung und Sprachförderung sieht eine konsequente jährliche Fortbildung pädagogischer Fachkräfte und Einbeziehung fachlich geeigneter, nachhaltiger Projekte und Programme auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene vor. (GD 397/16).

Im Juli 2023 geht das Bundesprogramm Sprach-Kitas in die Verantwortung des Landes Baden-Württemberg über und das Landesprogramm *Kolibri* erfährt eine Fortsetzung. Auch im Jahr 2024 können insgesamt 27 Kita-Teams auf die bewährten Ressourcen zurückgreifen

Laut aktueller Umfrage unter den Kita-Leitungen der Ulmer Kindertageseinrichtungen (Nov 2023/n 35) sind ca. 40 % der pädagogischen Fachkräfte in dem Themenbereich „Alltagsintegrierte, ganzheitliche Sprachbildung“ fortgebildet und erweitern ihre Kompetenzen in zusätzlichen Qualifizierungen weiter. In den Sprach-Kitas liegt die Zahl der zum Ulmer-Konzept fortgebildeten Mitarbeiter*innen bei ca. 90 %. Eine Wiederholung wie auch Vertiefung der Grundlagen findet über die gesamte Programmlaufzeit kontinuierlich statt. Die Fluktuation unter pädagogischen Fachkräften, hoher Krankheitsstand und Personalmangel werden in allen anderen Kindertageseinrichtungen als Gründe für ausbleibende Qualifizierung oder zusätzliche Beschäftigung mit dem Thema angegeben. Neun von den befragten Leitungen geben an, dass die Mitarbeiter*innen ihrer Kita zu 100 % in den wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden alltagsintegrierter, ganzheitlichen sprachlicher Bildung ihre Kompetenzen erlangten.

Die pädagogische Arbeit zur sprachlichen Bildung entwickelt sich weiter und muss wie die gesamte Professionalisierung je nach Veränderungen in den Teams in ihrer Volatilität angepasst werden.

7.3.2 Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Mit dem Bundesprogramm förderte das BMFSFJ zwischen Januar 2016 - Juni 2023 Angebote sprachlicher Bildung in Kindertageseinrichtungen wie auch die Professionalisierung von pädagogischen Fachkräften und Teams in sprachlicher und inklusiver Bildung sowie der Zusammenarbeit mit Familien. Das Land Baden-Württemberg gewährt Zuwendungen für die Fortsetzung der Arbeit der bestehenden, zusätzlichen Fachkräfte für sprachliche Bildung sowie prozessbegleitenden Fachberatungen für den weiteren Durchführungszeitraum vom Juli 2023 bis 31. Dezember 2024.

Zuwendungsvoraussetzung

Kitas mit zum Stichtag 01. März des Vorjahres mit mindestens 40 betreuten Kindern (ohne Schulkinder) bzw. 20 betreute Kinder im Nachrückverfahren der zweiten Förderwelle und überdurchschnittlich hohem Anteil von Kindern mit besonderem Bedarf. Dieser überdurchschnittliche Bedarf wurde durch die Länder definiert und wird in der Landesförderung genauso übernommen. In Baden-Württemberg sind dies alle Kitas mit einem Anteil von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund von über 19,5 % (= Landesdurchschnitt).

Beteiligte Einrichtungen

1. Förderwelle: 20 Ulmer Kindertageseinrichtungen wurden im Rahmen der ersten Förderwelle in das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ aufgenommen (Stand September 2016).

2. Förderwelle: Weitere 47 Ulmer Kindertageseinrichtungen (30 Kitas im Antragsverfahren der 2. Förderwelle plus 17 Kitas im Nachrückverfahren der zweiten Förderwelle) wurden 2017 in das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ aufgenommen

3. Förderwelle: Eine weitere Ulmer Einrichtung wurde 2021 in das Bundesprogramm aufgenommen.

4. Förderwelle (Landesebene): 14 Ulmer Einrichtungen nutzen die Landesförderung.

Ende 2023 sind insgesamt 14 Kindertageseinrichtungen am Landesprogramm beteiligt. Sie nutzen eine zusätzliche Sprach-Fachkraft, die Sprach-Fachberatung, Weiterbildung und das bestehende Netzwerk für die (Weiter-)entwicklung ihrer Kompetenzen.

Zentrale Aufgabe der zusätzlichen Sprach-Fachkräfte ist es, ihre Kompetenzen an das Einrichtungsteam weiterzugeben, ein Modell guter Praxis zu sein und für eine nachhaltige Implementierung zu sorgen (Beratung, und fachliche Unterstetzung des Teams). Dabei wird der Einsatz digitaler Medien und die Integration medienpädagogischer Fragestellungen bei der sprachlichen Bildung inhaltlich berücksichtigt. Die konkreten Aufgaben der zusätzlichen Fachkraft vor Ort sind gemeinsam mit der Einrichtungsleitung festzulegen und können je nach Bedarfslage abweichen. (VwV KM Juli 2023)

Gefördert wird zudem die Unterstützung durch eine zusätzliche prozessbegleitende Fachberatung. Ihre Aufgabe ist es, in der Zusammenarbeit mit dem Forum für Frühkindliche Bildung (Inhaltliche Begleitung des Vorhabens) die zusätzlichen Fachkräfte für sprachliche Bildung im Sinne der Qualitätsentwicklung zu begleiten und fortzubilden. Darüber hinaus sollen mit Unterstützung der Fachberatung Teambildungsprozesse gefördert sowie die Einrichtungen bei der Konzeptionsentwicklung weiter unterstützt werden. Auch, der gemeinsame Austausch der verschiedenen Akteur*innen wird hierdurch organisiert und weiter verstetigt (VwV Juli 2023)

Im jährlichen bundesweit von der Forschergruppe des Bundesprogramms ausgewerteten Bericht - werden die von den Sprach-Fachkräften, Kita-Leitungen, Sprach-Fachberatungen und Trägern genannten Ziele und Vorgehensweisen erfasst. Die Ergebnisse der Evaluation 2023 weisen auf die maßgebliche Bedeutung der Leitung beim Gelingen der Entwicklungsmaßnahmen hin und werfen das Licht vor allem auf die zur Verfügung stehenden Zeitressourcen für die Qualitätsentwicklung.

Außerdem zeigt sich, dass regelmäßige Reflexion und teaminterne Fortbildungen zu Themen der sprachlichen Bildung, Feedback, Materialaustausch und Materialerweiterung Bedingungen gelungener Qualitätsentwicklungsprozesse sind. Funktionsstellen in dem Kita-Team und Netzwerke im Sozialraum sind hierbei für die Nutzung professioneller Synergien unabdingbar. Es zeigt sich auch, dass die Kindertageseinrichtungen eine starke Multiplikatorenrolle für die pädagogischen Inhalte haben und die Eltern zu Erziehungsthemen besonders gut erreichen können.⁵

Bundes- und Landeszuschuss:

1. Die Träger erhalten für jede teilnehmende Kindertageseinrichtung einen jährlichen Bundeszuschuss in Höhe von 25.000 € und (ab Juli 2023) einen jährlichen Landeszuschuss in Höhe von 28.500€ für zusätzliches Personal (je Einrichtung eine 50 % Fachkraftstelle).

2. Für einen Verbund von 10 bis 15 Kitas ist eine zusätzliche 50 % Fachberatungsstelle für die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung vorgesehen. Die Stadt Ulm erhält für die zurzeit 1

⁵ Rundbrief an Trägervertretungen im Bundesprogramm "Sprach-Kitas", Juni 2023.

besetzte Fachberatungsstelle einen Bundeszuschuss von 32.000 € bis Juni 2023 und einen Landeszuschuss in Höhe von 35.500€ bis Dezember 2024 für Personalkosten.

Da die Bundesmittel zur Deckung der Projektkosten nicht ausreichen, erhalten die Träger auf Kostennachweis den Differenzbetrag aus kommunalen Mitteln erstattet (GD 435/15 und GD 168/17)

2023 konnte das Bundesprogramm in allen Handlungsfeldern (Sprachförderung, Inklusion, Erziehungspartnerschaft und kindergerechter Umgang mit digitalen Medien) umgesetzt werden, wobei auch wissenschaftliche Grundlagen zur sprachlichen Bildung Wiederholung und Vertiefung erfuhren, die Integration neuer Kolleg*innen in die Teams gesichert wurde und Wissenstransfer stattfand.

7.3.3 Landesprogramm „Kompetenzen verlässlich voranbringen (VwV Kolibri)“

Die Gesamtkonzeption "Kompetenzen verlässlich voranbringen" umfasst neben der Unterstützung der Sprachentwicklung bei Kindern von 2,7 - 6 Jahren zusätzlich eine Förderung mathematischer Fähigkeiten, der Motorik und der sozial-emotionalen Kompetenz.

Ziel: Kinder mit einem festgestellten zusätzlichen Sprachförderbedarf erhalten möglichst früh eine zusätzliche intensive Sprachförderung.

Mit Feststellung eines intensiven Sprachförderbedarfs über eine alltagsintegrierte Unterstützung hinaus gibt es zwei Förderwege: *ISF+* (Intensive Sprachförderung +) für Kinder ab 2 Jahren und sieben Monaten bis zum Schuleintritt und *SBS* - Sprachfördermaßnahme "Singen - Bewegen - Sprechen" (Sprachförderung im Rahmen der SBS-Bildungskooperation) für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Diese Gesamtkonzeption basiert auf dem Bildungsverständnis des Orientierungsplanes und sollte nicht isoliert gesehen, sondern soll alltagsintegriert umgesetzt werden.

Die Feststellung des Sprachstands (Sprachstanddiagnose SETK 3-5 im Rahmen der Einschulungsuntersuchung), Dokumentation des Sprachentwicklungsprozesses des Kindes und Entwicklungsgespräche mit den Erziehungsberechtigten werden verbindlich vorgeschrieben.

Die Höhe der Zuwendung beträgt bei *ISF+* 2.200 € für Gruppen mit 3 bis 7 Kindern und 1.200 € bei einem oder zwei Kindern sowie bei *SBS* für Sprachfördergruppen (mit 36 Stundenumfang ebenfalls) 2.200 €.

2023 konnten Kolibri-Angebote im ähnlichen Umfang wie im Jahr zuvor stattfinden. Im Dezember 2023 sind es 13 Einrichtungen, die das Landesprogramm mit 21 *ISF+* Gruppen, 11 *SBS* Gruppen und insgesamt 209 Kindern umsetzen.

Die befragten Leiter*innen geben auch an, dass Personalengpässe, ein hoher bürokratischer Aufwand und an einigen Orten Sprach-Kita-Zugehörigkeit die Teilnahme an dem Landesprogramm unattraktiv machten.

7.4 Kinder mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung *)

Die Ulmer Kindertageseinrichtungen verfügen über eine große Offenheit und breite Erfahrung in der inklusiven Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern mit Behinderungen. Die Integration der Kinder mit Behinderung in Regeleinrichtungen im Rahmen der Inklusion wird sowohl von den Kindertageseinrichtungen als auch von der sogenannten Behindertenhilfe gefordert und gefördert.

Als spezifische **integrative Einrichtungen** mit einem angepassten Personalschlüssel stehen in Ulm zwei Einrichtungen (Städtische Kitas Sudetenweg 20 und Tannenäcker 164) zur Verfügung. Alle anderen Einrichtungen nehmen bei Bedarf ebenfalls Kinder mit Behinderungen auf. Auf Antrag der Eltern erfolgt die medizinische und sozialpädagogische Überprüfung. Wird der Hilfebedarf (bei körperlicher und sogenannter geistiger Behinderung § 53 SGB XII und seelischer Behinderung § 35a SGB VIII) bejaht, wird Eingliederungshilfe gewährt. Die Einrichtung erhält vom Träger der Sozial- bzw. Jugendhilfe pauschal monatliche pauschale Förderbeträge pro Kind für ergänzende Fördermaßnahmen. Außerdem wird für jedes aufgenommene Kind mit Behinderung ein zusätzlicher Platz freigehalten und nicht belegt (sog. Doppelzählung).

*) Begriffsdefinition Behinderung: § 2 SGB IX:

Menschen werden als behindert verzeichnet, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

7.5 Kinder- und Familienzentren

In Ulm gibt es aktuell fünf städtisch geförderte Familienzentren: Die zum Diakonieverband gehörenden FAZ Jörg-Syrlin und Adlerbastei, das KiFaZ des DRK in Wiblingen und die beiden städtischen Kinder- und Familienzentren Erika-Schmid-Weg und Schaffnerstraße. 2024 kommt noch ein Kinder- und Familienzentrum in Trägerschaft der Johanniter in einem neuen Wohnquartier hinzu. Für den Betrieb des KiFaZ der AWO wurden vom KVJS erhebliche bauliche Veränderungen gefordert um den rechtlichen Anforderungen des § 45 SGB VIII - Sicherung des Wohls von Kindern in der Einrichtung - zu genügen. Die AWO hat den Betrieb daher eingestellt.

Familienzentren arbeiten trägerübergreifend zusammen, um Familien der Stadt zu unterstützen. In der engen Zusammenarbeit mit der Kitaleitung und mit dem Kitateam nehmen Familienzentrenkoordinator*innen und Leitungen Bedarfe von Kindern und Eltern auf, setzen diese in entsprechende Angebote um und sind somit für die Familien in der Stadt eine wichtige Bildungs-, Begegnungs- und Beratungsressource. Mit leicht zugänglichen, kostenfreien Informations- und Unterstützungsangeboten nehmen Familienzentren auch oft eine Lotsenfunktion für Familien ein. Insbesondere die Offenen Treffs bieten hier Räume der Begegnung und Unterstützung an.

Arrangements wie der Treffpunkt "von Anfang an ...", Babymassage und Hebammensprechstunden zielen auf eine Stärkung junger Eltern. Übergänge der Kinder (z.B. "Von der Kita in die Schule") werden durch Themenabende und Kooperationen begleitet. Aktuelle Fragen, z.B. zur Bewältigung der Pandemiefolgen werden dagegen in Erziehungskursen und Workshops reflektiert. Die Beratung erfolgt sowohl in informellen Settings, als auch durch einen unbürokratischen Zugang zu professioneller Unterstützung durch regelmäßige Beratungszeiten in Kooperation mit örtlichen Beratungsstellen im Haus. Die Kinder- und Familienzentren sind auch in bereits bestehende Netzwerke in Ulm, wie Frühe Hilfen, STÄRKE, etc. eingebunden und sind Partner von *Nestwerk*, was sie in ihren Stadtteilen letztendlich mit einem Prädikat der Drehschreibe für die Familien auszeichnet.

7.6 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird bei der Festlegung der konkreten Betreuungszeiten in den Einrichtungen insbesondere auch eine mögliche Erwerbstätigkeit von Eltern berücksichtigt. In Ulm wird dem grundsätzlich wie folgt Rechnung getragen:

- Ausbau bzw. Vorhalten von Gruppen mit Ganztagesbetreuung, sowohl für unter 3 Jährige, als auch für Kinder im Kindergartenalter.
- **Sozialraum Kitas:** Jeweils eine große Einrichtung in jedem Sozialraum bietet ein besonders breites Betreuungsspektrum an. Durch die enge Vernetzung mit allen Akteuren vor Ort und dem zentralen Familienbüro können Betreuungsbedarfe frühzeitig erkannt und geplant werden. Auch hinsichtlich der besonderen Bedarfe von Seiten des Jugendamts (z.B. Kindeswohlgefährdungen) hat sich die Kooperation im Sozialraum bewährt. Bereits in Betrieb sind die Sozialraum-Kitas am Eselsberg, in Böfingen und in Mitte/Ost. In der Weststadt wurde die AWO-Kita in der Moltkestraße als Sozialraumkita ausgewiesen. Dort wird ergänzend auch ein Familienzentrum für die Weststadt betrieben. Die nächste Sozialraum-Kita soll in Wiblingen angegangen werden. Das Raumprogramm ist beschlossen. Die Maßnahme wird im Rahmen der Ausbauoffensive 4 (GD 441/21) umgesetzt.

- Seit dem Kita-Jahr 2012/2013 wird eine Flexibilisierung in der Ganztagesbetreuung umgesetzt. Dabei kann in Ganztagesgruppen ab Bausteine 4 für bis zu einem Drittel der Kinder auch der nächst niedere Betreuungsbaustein gebucht werden. Zur Sicherung der pädagogischen Qualität gehört u. a. der generelle Besuch der Kita an fünf Tagen in der Woche (ausgenommen davon sind Betreute Spielgruppen, denen ein anderes pädagogisches Konzept zugrunde liegt).
- Um den Eltern Planungssicherheit zu geben soll die Platzvergabe durch die Einrichtungen möglichst frühzeitig erfolgen. Verbindliche Zusagen zum Beginn eines neuen Kita-Jahres (1. September) sollen möglichst bereits im Februar des Aufnahmejahres erteilt werden.
- Die kommunale Förderung aller Ulmer Betriebskindertagesstätten führte in den letzten Jahren zum Ausbau des Platzangebots (s. a. Ziff. 1.2, Ziel 3.5).

7.7 Kindertagespflege

7.7.1 Kindertagespflege, u.a. in anderen geeigneten Räumen – Großtagespflege

Die Kinderbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist vom Gesetzgeber gleichrangig gestellt. Die Kindertagespflege kann dabei auch in sogenannten Großtagespflegestellen mit bis zu 12 Plätzen erfolgen. In Ulm gibt es derzeit 11 Großtagespflegestellen. Die Kindertagespflege in Großtagespflegestellen, leistet einen wichtigen Beitrag beim familiengerechten Ausbau der Kinderbetreuung, vor allem für Kinder unter 3 Jahren. Insbesondere stellt die Kindertagespflege, soweit ein rechtlicher Anspruch besteht, die Betreuung unter 1-jähriger Kinder sicher (s.a. Ziff. 1,2, Ziel 2.2).

Anfangs wurden Großtagespflegestellen von 2-3 Gründer*innen selbst betrieben. Inzwischen gibt es ergänzend Modelle die mit fest angestellten Kindertagespflegepersonen arbeiten. Die ursprünglichen Gründer*innen sind dann Anstellungsträger und arbeiten selbst nicht mehr in der Betreuung mit. Diese Entwicklung ist einerseits ein weiterer Schritt hin zur Professionalisierung, andererseits gibt es aber Bedenken, dass sich der ursprünglich familienorientierte Ansatz der Kindertagespflege nicht aufrechterhalten lässt und die Abgrenzung zur Kinderkrippe verschwimmt.

7.7.2 Qualifizierung – Fortbildung von Kindertagespflegepersonen (KTPP)

Der Gesetzgeber hat schon vor Jahren einen Prozess eingeleitet, in dem sich die Kindertagespflege zu einem vollwertigen Berufsbild hin entwickeln soll, das gleichwertig neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen steht. Dabei kommt der Qualifizierung und Qualitätssicherung eine große Bedeutung zu. Diese stützt sich in Ulm auf drei Säulen:

- Erteilung der Pflegeerlaubnis: Dazu gehören ein polizeiliches Führungs- und Gesundheitszeugnis, die Prüfung der Räumlichkeiten vor Ort und die Sicherstellung, dass die KTPP geeignet ist. Die praktische Durchführung teilen sich der Tagesmütterverein (TMV) und der Fachdienst Kindertagespflege des Jugendamts der Stadt Ulm als örtliche Aufsichtsbehörde.
- Qualifizierung von KTPP: Der bisherige Qualifizierungsumfang von 160 Unterrichtseinheiten (UE) wurde durch die neue Verwaltungsvorschrift (VwV) zur Kindertagespflege vom 06.04.2021 auf 300 UE ausgeweitet. Inhaltlich erfolgt die Qualifizierung weiterhin auf der Grundlage des kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege (QHB) des Deutschen Jugendinstituts (DJI). Auch die erweiterte Qualifizierung wird vom TMV durchgeführt. Personell wurde der TMV dafür um eine 50% Fachkraftstelle aufgestockt. Weitere Rahmenbedingungen zur

Umsetzung werden erarbeitet und ziehen ggf. Anpassungsbedarfe nach sich. Weiterhin müssen auch bereits qualifizierte KTPP praxisbegleitende Fortbildungsmaßnahmen im Umfang von 20 Unterrichtseinheiten pro Jahr absolvieren. Der Umfang wurde durch die neue VwV um 5 UE/Jahr erweitert. Die Fortbildungen organisiert einerseits der TMV, andererseits können die KTPP kostenlos am trägerübergreifenden Fortbildungsprogramm der Stadt Ulm für Fachkräfte in Einrichtungen teilnehmen (s.a. Ziff. 7.2).

- Qualitätssicherung in Großtagespflege: Vom TMV, dem Fachdienst Kindertagespflege und betroffenen KTPP wurden für Ulm gültige Standards erarbeitet und umgesetzt. Diese werden bei Bedarf überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

7.7.3 Unterstützungsmaßnahmen durch die Stadt Ulm:

Seit dem 01.01.2018 ersetzt eine neue Fördervereinbarung mit dem Tagesmütterverein (TMV) die bisherige Budgetvereinbarung. Dadurch erfolgt eine Gleichbehandlung aller freien Träger der Kinderbetreuung und der TMV erhält Planungssicherheit, da die Bezuschussung jetzt unabhängig von der Landesförderung erfolgt. Um allgemeinen Kostensteigerungen der letzten Jahre auszugleichen wurde zum 01.01.2022 auch die Sachkostenpauschale des bestehenden Trägervertrages angepasst.

Die Rahmenbedingungen für die Kindertagespflegepersonen (KTPP) wurden in den letzten Jahren kontinuierlich angepasst und verbessert. Aktuell wurden im Zusammenhang mit neuen Empfehlungen von Städtetag, Gemeindetag und KVJS weitere Verbesserungen der Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege beschlossen (GD 453/22) Neben der Übernahme der Empfehlungen wurden, befristet auf 3 Jahre, auch ergänzende Freiwilligkeitsleistungen der Stadt Ulm zur Förderung der Kindertagespflege beschlossen. Diese sind:

- freiwilliger Zuschlag zu den Stundensätzen in Höhe von 2 € pro Stunde
- ergänzender Zuschlag in Höhe von 2 € beim Vorliegen folgender Gegebenheiten:
 - nachgewiesener Inklusionsbedarf
 - Betreuung zu ungünstigen Randzeiten
 - bei Übernahme von Vertretungszeiten
- Durchgängige Bezahlung während Schließzeiten (bis zu 6 Wochen/Jahr)
- Finanzielle Beteiligung bei größeren Reparaturen / Anschaffungen im Falle besonderer Härten
- Bessere Vergütung von Zeiten der Eingewöhnung
- Verzicht auf Abstufung des Stundensatz U3/Ü3 bis zum Eintritt des Kindes in die Kita
- Kostenlose Teilnahmemöglichkeit am städt. Fortbildungsprogramm
- Übernahme Kosten erweiterte Führungszeugnisse und Gebühren Anträge Nutzungsänderung
- Pauschaler monatlicher Betriebskostenzuschuss und Starterpaket für Großtagespflegestellen

8. Finanzierung

8.1 Ergänzender Finanzbedarf für die Umsetzung der Bedarfsplanung 2024/25

Für die Umsetzung der Bedarfsplanung wird derzeit von einem zusätzlichen städtischen Nettofinanzaufwand von rund 543.000 € ausgegangen (Aufwendungen: ca. 1.155.000 €, Landeszuwendungen ca. 491.000 €, Elternbeiträge ca. 121.000 €). Der zusätzliche Fachkraftbedarf beläuft sich auf ca. 11,79 Stellen. Die konkrete stichtagesbezogene Kalkulation der zusätzlichen Mehraufwendungen bei der Stadt Ulm erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanung 2025.

Anlage

■ Grundlageninformationen

➤ Abkürzungsverzeichnis:

- BS - Betreute Spielgruppe (Ausschließliche Betreuung von Kindern unter 3 Jahren)
- KR - Krippe (Ausschließliche Betreuung von Kindern unter 3 Jahren)
- AM - Altersmischung (Krippen-/Kindergarten-/Schulkinder)
- (B) - Einschränkung in der Betriebserlaubnis des KVJS
- GT - Ganztagsbetreuung (über 35 Stunden)*
- HT - Halbtagsbetreuung
- RG - Regelbetreuung (Unterbrochene Vor- und Nachmittagsbetreuung)
- VÖ - Verlängerte Öffnungszeit (Zusammenhängende Vor- und Nachmittagsbetreuung)
- U3 - Unter drei jährige Kinder
- Ü3 - Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt

➤ Bausteine der Betreuungszeiten:

Betreuungsbaustein	Betreuungszeiten	Betriebsform
Stufe 1	bis 28 Std.	HT
Stufe 2	über 28 bis 33 Std.	RG/ VÖ
Stufe 3	über 33 bis 38 Std.	GT*
Stufe 4	über 38 bis 43 Std.	GT
Stufe 5	über 43 bis 48 Std.	GT
Stufe 6	über 48 Std.	GT

➤ Belegung von U1 – Plätzen

Mit Einführung des Rechtsanspruchs am 01.08.2013 sind nach § 24 Abs. 1 SGB VIII Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zu fördern, wenn:

1. diese Leistung für ihre Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist (§ 8a SGB VIII - Feststellung durch das Jugendamt) oder
2. die Erziehungsberechtigten (bei Alleinerziehenden -> der/die Erziehungsberechtigte)
 - a. einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,
 - b. sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder
 - c. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II erhalten.

➤ Maximalbelegung von Gruppen (s.u.a. §1 Abs.4 KiTaVO)

	KiGa	AM			Krippe
	3-Schuleintritt	(3-u14)	(2-u14)*	(1-u14)	(0-u3)
	-	-	Höchstens 7 u3	Höchstens 5 u3	
HT	28	25	25	15	10
RG	25		22		
VÖ	20	20			
GT					

* Ein u3-Kind belegt 2 Plätze

Mit Beschluss des GR vom 15.12.2010 (GD 454/10) zur qualitativen Weiterentwicklung der Kindergärten sind alle bisherigen Sonderregelungen entfallen.

■ Aufnahmekriterien für Auswärtige Kinder in Einrichtungen

1. Auswärtige Kinder

Auswärtige Kinder sind alle Kinder deren Erziehungsberechtigte ihren 1. Wohnsitz nicht in Ulm haben. Bei Wegzug ist Stichtag der auf den tatsächlichen Wegzug folgende Monatserste.

2. Voraussetzung für eine Aufnahme bzw. einen Verbleib

Auswärtige Kinder können unter folgenden Voraussetzungen in einer Ulmer Einrichtung aufgenommen werden, bzw. können bei Wegzug in der Einrichtung verbleiben:

(Es müssen alle Kriterien erfüllt sein)

- **Vorliegen eines Härtefalles**
(Bestätigung der Wohnsitzgemeinde und des Familienbüros der Stadt Ulm)
- **Freier Platz**
(Bestätigung des Familienbüros der Stadt Ulm, dass kein Ulmer Kind den Platz benötigt)
- **Kostenausgleich**
(Bestätigung der Wohnsitzgemeinde, dass Kostenübernahme erfolgt)

Anmerkung:

In Baden-Württemberg ist der Kostenausgleich gesetzlich geregelt.

3. Sonderregelung mit Neu-Ulm

- **Kostenausgleich**
Mit Neu-Ulm ist ein Kostenausgleich nach bayerischer Regelung vereinbart.
- **Wegzug**
Bei Wegzug nach Neu-Ulm kann das Kind bis zum Ende des Kitajahres ohne sonstige Voraussetzung in der Einrichtung verbleiben.

Hinweis:

In Betriebskindertagesstätten gelten die jeweiligen trägereigenen Kriterien. (s. GD 261/09)

■ Trägereinheitliche Platzvergabekriterien für Ulmer Kinder in Einrichtungen

Stand Sep.2016

- Berücksichtigung der gesetzlichen Verpflichtungen
- Transparenz für die Eltern
- Handlungsrahmen für die Träger / Entscheidungsbefugnis delegiert auf die Kita-Leitungen

SGB VIII § 24 Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege

SGB VIII	Alter Kind	Geltungsbereich	Kommentierung	Trägerübereinkunft zu den Vergabekriterien/Priorisierung	Räuml. Bezug
§24 (1)	0 bis u1 Jahr	Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat , ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern.	Kein subjektiver Rechtsanspruch, objektiv rechtliche Verpflichtung der öffentlichen JH.	Tagespflege	
§24 (2)	1 bis u3 Jahre	Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.	Subjektiver Rechtsanspruch	1) Kindeswohlgefährdung Die Punkte 2)- 4) sind gleichrangig 2) Erwerbstätigkeit oder Arbeit suchend 3) Berufliche Bildungsmaßnahme Schulausbildung Hochschulausbildung 4) Eingliederungsmaßnahme Arbeitsmarkt (SGBII) Sonstige: z.B. Alter, Anmeldetermin	Möglichst Sozialraum
§24 (3)	3 Jahre bis Schuleintritt	Ein Kind <u>hat ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch</u> auf Förderung in einer Tageseinrichtung.	Subjektiver Rechtsanspruch	1) Kindeswohlgefährdung Die Punkte 2)- 4) sind gleichrangig 2) Erwerbstätigkeit oder Arbeit suchend 3) Berufliche Bildungsmaßnahme Schulausbildung Hochschulausbildung 4) Eingliederungsmaßnahme Arbeitsmarkt (SGBII) Sonstige : z.B. Alter, Anmeldetermin	Möglichst Sozialraum
	3 Jahre bis Schuleintritt	Der öffentl. Jugendhilfe-träger <u>hat darauf hinzu-wirken</u> , dass für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt ein bedarfsgerechtes Angebot an GT-Plätzen oder ergänzend Kindertagespflege zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden. (Planungsverantwortung öffentliche Jugendhilfe)	Betrifft: Bedarfsgerechtes Angebot an GT-Plätzen oder ergänzend Kindertages-pflege (kein subjektiver Rechtsanspruch, objektiv rechtl. Verpflichtung der öffentlichen Jugendhilfe)	1) Kindeswohlgefährdung Die Punkte 2) - 4) sind gleichrangig 2) Erwerbstätigkeit Arbeit suchend 3) Berufliche Bildungsmaßnahme Schulausbildung Hochschulausbildung 4) Eingliederungsmaßnahme Arbeitsmarkt (SGBII) Sonstige: z.B. Alter, Anmeldetermin	Möglichst Sozialraum
§ 24 (4)	Schul-kind	<u>Für Schulkinder ist ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten.</u>	Schülerhortplätze Überleitung in GT-Grundschule	Kein Regelungsbedarf.	

Bei der Neuaufnahme von Kindern werden - unter Berücksichtigung der Übereinkunft zu den trägereinheitlichen Platzvergabekriterien – Geschwisterkinder bevorzugt aufgenommen. Plätze für Geschwisterkinder werden höchstens bis Ende Februar freigehalten. Plätze müssen aus Zuschussgründen am 01.03. eines Jahres belegt sein.

Anhang Sozialräume

A	Sozialraum Mitte/Ost
B	Sozialraum Böfingen
C	Sozialraum West
D	Sozialraum Eselsberg
E	Sozialraum Wiblingen
F	Sozialraum Übergreifend

Der Aufbau entspricht in jedem Sozialraum dem Teil 1 Gesamtstadt.

Ziffer 1	Einleitung
Ziffer 2	Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2024/25 (für den jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 3	Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2023/24) (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 4	Geplante Veränderungen im Kitajahr 2024/25 (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 5	Neuer Platzbestand im Kitajahr 2024/25 (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 6	Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2024/25 (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 7	Qualitätsreport (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 8	Finanzierung (im jeweiligen Sozialraum)
<u>ergänzend:</u>	
Ziffer 9	Zusätzliche Informationen (zum jeweiligen Sozialraum)

Anlage (im jeweiligen Sozialraum)

- **Einrichtung / Gruppenübersicht (Neuer Bestand 2024/25)**
- **Sozialraumkarte**

A Sozialraum Mitte/Ost

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus den Stadtteilen

- Stadtmitte
- Oststadt

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2024/25

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	685
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	609
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	12
Platzbedarf im Kitajahr 2024/25		621

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Im Zusammenhang mit der Mittelfristigen Bedarfsplanung 2022-2027 wurde der künftige Platzbedarf im U3 Bereich auf 47 % angepasst.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		286
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		429
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		715
Platzbedarf bei 47% (0-u3)		336
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		7
Platzbedarf im Kitajahr 2024/25		343

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2023/24)

	Platzbestand bis 31.08.2024 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1	Einrichtungen	18	54	220		694	18	483		449			
	Stadtmitte	10	32	81	70	384	0	40	308	0	115	10	62
	Oststadt	8	22	23	46	310	18	0	135	48	95	104	15
3.2	Kitapflege	entf.											
3.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2024/25

	Kindertages-einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebotsform	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel	
					u3-Kinder		Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt	neu		
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
1.1	Neuer Straße 114	ev.																
	Gruppe 1	GT statt 42,5 neu 43 Std.	VÖ/GT/KR 1-3	VÖ/GT/KR 1-3														3.1
	Gruppe 2	GT statt 42,5 neu 43 Std.	VÖ/GT 3-6	VÖ/GT 3-6														3.2
	Gruppe 3	GT statt 42,5 neu 43 Std.	VÖ/GT 3-6	VÖ/GT 3-6														3.2
Gesamt SR Mitte - Ost					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2024/25

Platzbestand ab 01.09.2024 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	18	54	220		694	18	483		449			
	Stadtmitte	10	32	81	70	384	0	40	308	0	115	10	62
	Oststadt	8	22	23	46	310	18	0	135	48	95	104	15
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2024/25

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100 %
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	621
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	694
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	26
Versorgungsquote	116,06 %

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 99 Ü3 Plätzen (Vorjahr 92).

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50 %
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	694
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	26
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	338
Anteil der GT-Betreuungsplätze	46,9 %

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 11)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 22 Ü3-Ganztagsplätze (Vorjahr 22).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 24/25	30	139	89	57	23	338

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 47 %
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	715
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	220
davon freibleibend (Inklusion)	-7
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	81
Versorgungsquote	41,12 %

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 42 U3 Plätze (Vorjahr 30).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50 %
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	220
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	28
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	143
Anteil der GT-Betreuungsplätze	57,7 %

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagsangebot ist im Sozialraum erfüllt (+19 GT-Plätze) (Vorjahr +19).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 24/25	0	71	25	20	27	143

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)
 Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-23) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 4 von 18 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Durch die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rd. 24.000 € ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Für Mitte/Ost ist dies in der Einrichtung Friedenstr. 39 vorgesehen. Die städtische Kita in der Schaffnerstraße hat die erweiterten Öffnungszeiten in den Abendstunden mangels Nachfrage eingestellt.

➤ **Kinder- und Familienzentren**

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR sind dies die Kinder- und Familienzentren

- Kita Adlerbastei 3 (Evangelischer Diakonieverband)
- Kita Schaffnerstraße 18/1 (Stadt Ulm)

➤ **Ausbauoffensiven 2, 3 und 4 (GD 316/17, GD 366/19, GD 441/21)**

Die Ausbauoffensiven (AO) 2, 3 und 4 sehen im SR noch Folgendes vor:

- Einrichtungen der AO 2, 3 und 4 im SR sind alle umgesetzt

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags			Migration	zus. Sprach- förderung				
	Stadtmitte (11)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
V - Innenstadt (110-112)																	
110	1 Adlerbastei 3	ev		4	12	11	41	0	0	44	0	20	0	0	4	50,0%	0
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	1			0
	Gruppe 2			VÖ/GT/AM 2-6	0	3	16		0	9	0	10	0	1			0
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	1			0
	Gruppe 4			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	1			0
110	1.1 Neue Straße 114	ev		3	5	5	50	0	0	35	0	25	0	3	77,5%	0	0
	Gruppe 1			VÖ/GT/KR 1-3	5	5			0	5	0	5	0	1			0
	Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0	0	25		0	15	0	10	0	1			0
	Gruppe 3			VÖ/GT 3-6	0	0	25		0	15	0	10	0	1			0
110	3 Seelengraben 55	kath		2	0	10	24	0	0	34	0	0	0	2	37,5%	0	0
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	1			0
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	1			0
110	4 Ulmergasse 15	kath		5	18	15	36	0	20	19	0	30	0	5	57,7%	1	0
	Gruppe 1a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 1a Nachmittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	1			0
	Gruppe 3			GT 3-6			20		0	0	0	20	0	1			1
	Gruppe 4 (Wengengasse)			VÖ/AM 2-6	0	3	16		0	19	0	0	0	1			0
110	6 Adolf-Kolping-Platz 7	kath		2	0	0	41	0	0	41	0	0	0	0	97,6%	0	0
	Gruppe 1			VÖ 3-6(B)	0	0	16		0	16	0	0	0	0			0
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0			0
111	5 Zeitblomstraße 41	kath		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	91,9%	0	0
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0			0
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0			0
111	8 Schaffnerstraße 18/2	städt.		2	6	4	20	0	0	0	0	0	30	2	59,3%	0	0
	Gruppe 1			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	1			0
	Gruppe 2			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	0	20	1			0
111	12.1 Friedenstr. 39	städt.		6	21	14	55	0	20	25	0	30	0	5	56,4%	0	0
	Gruppe 1a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 1b Nachmittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	1			0
	Gruppe 3			GT/AM 1-6	3	2	10		0	0	0	0	15	1			0
	Gruppe 4			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	20	0	1			0
	Gruppe 5			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	1			0
Summe V - Innenstadt					62	59	317	0	40	248	0	105	0	21	64,2%	1	0

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags			Migration	zus. Sprach- förderung					
	Stadtmitte (11)				U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
	V - Michelsberg (113-115)																	
113	7 Alpenstraße 40	städt.		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	0	48,8%	3
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0		2
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0		1
114	2 Prittwitzstr. 13 - 17	frei	Hilfe für junge Mütter	4	19	11	17	0	0	10	0	10	10	17	2	4	17,4%	0
	Gruppe 1			GT/AM 0-6(B)	4	1	7		0	0	0	0	5	7	1	1		0
	Gruppe 2			GT/AM 0-6	3	2	10		0	0	0	0	5	10	1	1		0
	Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	0		1		0
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	0		1		0
	Summe V - Michelsberg			6	19	11	67	0	0	60	0	10	10	17	2	4	32,2%	3
11	Gesamt (Stadtmitte)			32	81	70	384	0	40	308	0	115	10	62	5	25	58,4%	4
	Vergleich 2023/24			32	81	70	384	0	40	308	0	115	0	62	5	25	55,3%	11
	Vergleich 2021/22			29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62	5	22	54,8%	30
	Vergleich 2019/20			29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62	5	22	53,2%	36
	Vergleich 2017/18			29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62	5	22	58,7%	43
	Vergleich 2015/16			29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62	5	22	54,8%	16
	Vergleich 2013/14			22	55	54	270	0	20	246	0	56	10	47	4	22	57,0%	13
	Vergleich 2011/12			17,25	25	24	292	0	0	263	5	0	16	57	2	22	53,8%	17
	Vergleich 2009/10			17	25	36	257	0	0	251	0	0	0	67	2	22	50,0%	6
	Vergleich 2008/09			15	14	24	260	6	0	247	0	0	0	57	2	22	52,2%	6
	Vergleich 2007/08			15	14	18	271	14	0	290	0	0	0	27	0	22	51,4%	4
	Vergleich 2006/07			15	7	12	304	16	0	312	0	0	0	27	0	22	51,8%	3

V Nr.	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
	Oststadt (12)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags						Migration	zus. Sprachförderung
	U2	2-3				1	2	3	4	5	6							
	V - Oststadt (120,121,124)																	
120	10	Staufenring 40	ev		2			0	10	24	0	34	0	0	0	0	61,3%	0
		Gruppe 1			VÖ/AM 2-6			0	5	12		0	17	0	0	0		0
		Gruppe 2			VÖ/AM 2-6			0	5	12		0	17	0	0	0		0
121	11	Friedrichsau 5	frei	Elterninitiative	2			0	0	38	0	0	0	10	28	0	41,7%	0
		Gruppe 1			GT 3-6			0		20		0	0	0	20	0		0
		Gruppe 2			GT 3-6 (B)			0		18		0	0	0	10	8	0	0
120	12	Friedenstr. 40	kath		3			0	13	43	0	46	10	0	0	0	64,8%	0
		Gruppe 1			VÖ/AM 2-6			0	6	10		0	16	0	0	0		0
		Gruppe 2			VÖ/GT 3-6			0	0	25		0	15	10	0	0		0
		Gruppe 3			VÖ/AM 2-6			0	7	8		0	15	0	0	0		0
121	13	Friedrichsau 1	frei	Elterninitiative	1			0	0	25	0	25	0	0	0	0	33,3%	0
		Gruppe 1			VÖ 3-6			0		25		0	25	0	0	0		0
124	14	Eberhardtstr. 23	städt.		2			0	6	28	0	0	0	14	20	0	61,3%	2
		Gruppe 1			GT 3-6			0		20		0	0	0	20	0		1
		Gruppe 2			GT/AM 2-6			0	6	8		0	0	0	14	0		1
121	15	Wielandstr. 74	städt.	Soz. Gruppenarbeit	6			15	10	52	18	0	18	41	21	15	41,2%	6
		Gruppe 1			GT/AM 3-12			0		11	9	0	0	9	11	0		1
		Gruppe 2			GT/AM 3-12			0		11	9	0	0	9	0	11		1
		Gruppe 3			GT/AM 0-6			3	2	10		0	0	0	0	15		1
		Gruppe 4			GT/KR 0-3			6	4			0	0	0	10	0		1
		Gruppe 5			GT/KR 0-3			6	4			0	0	0	10	0		1
		Gruppe 6			GT 3-6			0		20		0	0	0	20	0		1
	Summe V - Oststadt																	
					16			15	39	210	18	0	105	28	65	69	50,2%	8

V Nr.	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags							Migration	zus. Sprach- förderung
	Oststadt (12)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
	V - Safranberg (123)																
123	9 Rechbergweg 23	ev		2	0	0	50	0	0	30	20	0	0	0	1	65,2%	0
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	10	0	0	0	0,5		0
	Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	10	0	0	0	0,5		0
123	9.1 Leimgrubenweg 24	frei		4	8	7	50	0	0	0	30	35	0	4	neu	0	0
	Gruppe 1			GT/KR 1-3	5	5	0		0	0	10	0	0	1			0
	Gruppe 2			GT/AM 1-6	3	2	10		0	0	0	15	0	1			0
	Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20		0	0	20	0	0	1			0
	Gruppe 4			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	20	0	1			0
	Summe V - Safranberg			6	8	7	100	0	0	30	20	30	35	0	5	65,2%	0
12	Gesamt (Oststadt)			22	23	46	310	18	0	135	48	95	104	15	19	52,4%	8
	Vergleich 2023/24			22	23	46	310	18	0	135	48	95	104	15	19	46,4%	10
	Vergleich 2021/22			18	15	39	260	18	0	135	48	65	69	15	15	41,9%	17
	Vergleich 2019/20			18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23	15	42,5%	23
	Vergleich 2017/18			17,5	15	39	243	25	0	135	35	74	55	23	15	41,8%	23
	Vergleich 2015/16			17,5	15	36	249	25	0	158	15	74	55	23	1	38,7%	14
	Vergleich 2013/14			22,5	36	53	301	25	20	193	29	80	15	78	2	38,7%	10
	Vergleich 2011/12			17,25	15	26	276	25	0	190	24	50	0	78	0	43,6%	12
	Vergleich 2009/10			17	15	26	271	25	0	190	29	40	0	78	0	47,0%	4
	Vergleich 2007/08			15	3	29	251	25	0	195	15	30	0	68	0	40,0%	3
A	Gesamt SR Mitte-Ost			54	104	116	694	18	40	443	48	210	114	77	44	56,0%	12
	Vergleich 2023/24			54	104	116	694	18	40	443	48	180	79	77	44	51,6%	21
	Vergleich 2021/22			47	91	107	585	18	40	406	48	151	79	77	37	49,5%	47
	Vergleich 2019/20			47	91	107	585	18	40	406	48	151	71	85	37	48,9%	59
	Vergleich 2017/18			46,5	91	107	568	25	40	406	35	160	65	85	37	51,8%	66
	Vergleich 2015/16			46,5	91	104	574	25	40	429	15	160	65	85	6	47,2%	30
	Vergleich 2013/14			44,5	91	107	571	25	40	439	29	136	25	125	6	47,8%	23
	Vergleich 2011/12			34,5	40	50	568	25	0	453	29	50	16	135	2	48,4%	29
	Vergleich 2009/10			34	40	62	528	25	0	441	29	40	0	145	2	48,0%	10
	Vergleich 2008/09			30	17	42	533	31	0	453	15	30	0	125	2	48,9%	10
	Vergleich 2006/07			30	10	25	591	47	0	533	15	30	0	95	0	44,8%	5

Sozialraum

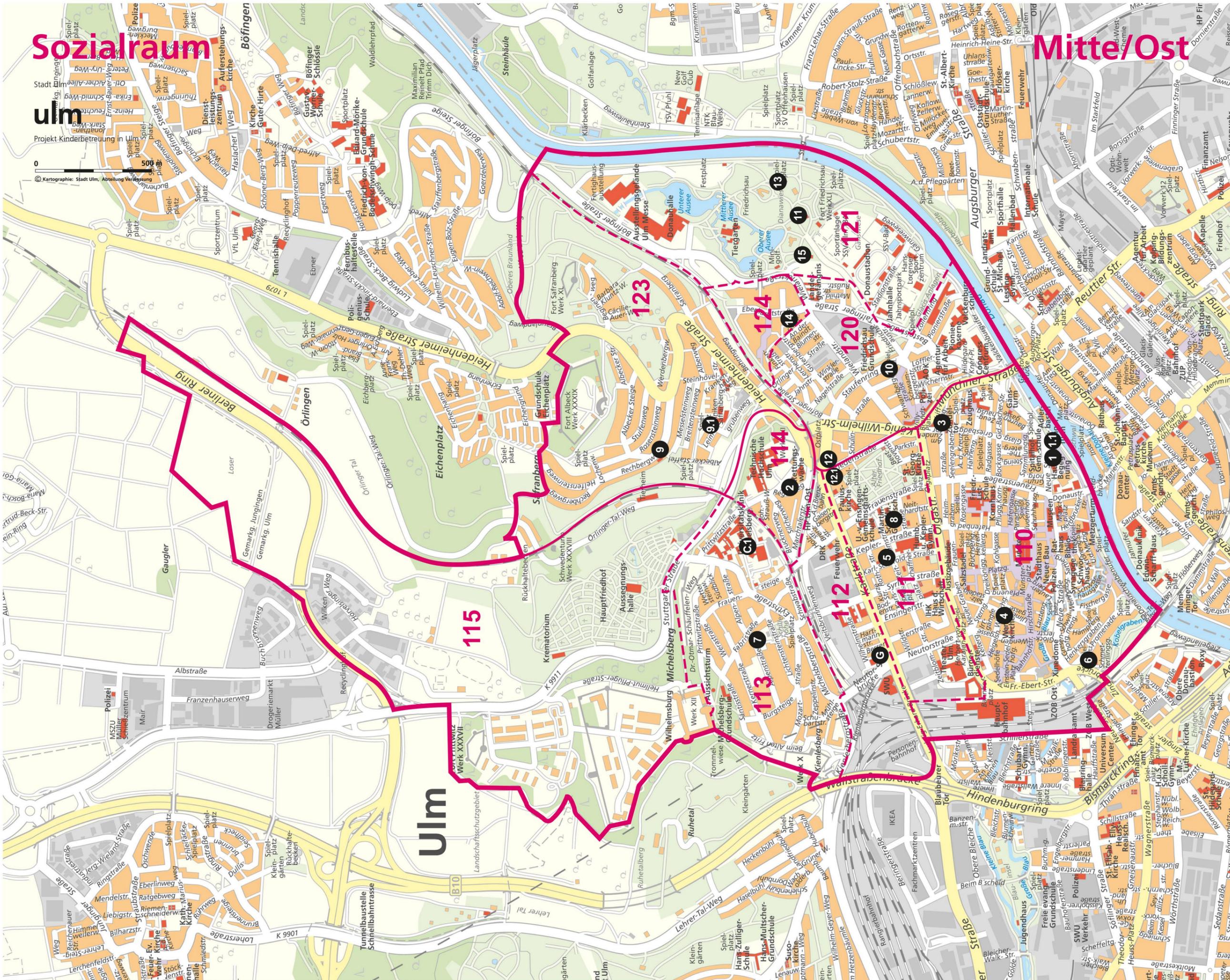
Mitte/Ost

Ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm

© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

0 600 5



Ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm

© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

0 600 5

B Sozialraum Böfingen

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus

- dem Stadtteil Böfingen
- der Ortschaft Jungingen
- der Ortschaft Mähringen
- der Ortschaft Lehr

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2024/25

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	926
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	803
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	16
Platzbedarf im Kitajahr 2024/25		819

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Im Zusammenhang mit der Mittelfristigen Bedarfsplanung 2022-2027 wurde der künftige Platzbedarf im U3 Bereich auf 47 % angepasst.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		222
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		444
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		666
Platzbedarf bei 47% (0-u3)		313
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		6
Platzbedarf im Kitajahr 2024/25		319

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2023/24)

Platzbestand bis 31.08.2024 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1 Einrichtungen	16	47,5	172		700	0	543		329			
Böfingen	8	27	48	44	410	0	20	278	60	108	16	20
Jungingen	3	10,5	24	21	138	0	10	78	20	75	0	0
Mähringen	2	3	0	5	57	0	0	62	0	0	0	0
Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0
3.2 Kitapflege	entf.											
3.3 Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2024/2025

Kindertageseinrichtungen	Träger Wochenstd.	Gruppen/ Angebotsform alt	Gruppen/ Angebotsform neu	Plätze			Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel		
				u3-Kinder u2	Kiga-Kinder 2-3	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt	neu			
							1	2	3	4	5	6					
22 Sudetenweg 20	städt.																
Gruppe 1		RG 3-6 (B)	VÖ 3-6			5			5								3.2
Gruppe 2	statt 33 neu 33,15 Std.	VÖ 3-6 (B)	VÖ 3-6			5			5								3.2
26 Schulweg 16	ev.																
Gruppe 1		VÖ 3-6	VÖ/GT 3-6						-10		10						3.2
Gruppe 2		VÖ/AM 2-6	VÖ 3-6			-5	13		8								3.2
Gruppe 3		neu	VÖ/GT/KR 1-3			10			5		5				28		3.1
26.1 Naturkita Mähringen	kath.																
Gruppe 1		VÖ 3-6	-						-20								3.2
Gesamt SR Böfingen						0	5	3	0	0	-7	0	15	0	0		
						5		3	0		-7		15				

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2024/25

	Platzbestand ab 01.09.2024 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	15	47,5	177		703	0	536		344			
	Böfingen	8	27	48	44	420	0	20	288	60	108	16	20
	Jungingen	3	10,5	24	21	138	0	10	78	20	75	0	0
	Mähringen	1	3	0	10	50	0	0	45	0	15	0	0
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2024/25

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100 %
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	819
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	703
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	35
Versorgungsquote	90,1 %

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 81 Ü3 Plätze (Vorjahr 98).

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50 %
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	703
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	35
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	292
Anteil der GT-Betreuungsplätze	39,6 %

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 11)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 77 Ü3-Ganztagsplätze (Vorjahr 86).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 24/25	70	162	10	20	30	292

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 47 %
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	666
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	177
davon freibleibend (Inklusion)	-6
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	75
Versorgungsquote	36,9 %

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 67 U3 Plätze (Vorjahr 62).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50 %
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	177
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	26
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	107
Anteil der GT-Betreuungsplätze	52,7 %

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum u3 Ganztagesangebot ist im Sozialraum erfüllt (+ 5 GT Plätze) (Vorjahr + 3).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 24/25	10	66	6	0	25	107

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-23) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 4 von 16 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) entsteht voraussichtlich ein negativer Nettofinanzaufwand von ca. 11.000 €.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Für Böfingen übernimmt dies die städtische Kita im Erika-Schmid-Weg 3.

➤ **Kinder- und Familienzentren**

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR ist dies das Kinder- und Familienzentrum

- Kita Erika-Schmid-Weg 3 (Stadt Ulm)

➤ **Ausbauoffensiven 2, 3 und 4 (GD 316/17, GD 366/19 und GD 441/21)**

Die Ausbauoffensiven 2, 3 und 4 sehen im SR noch Folgendes vor:

- Eichengrund 47, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung
- Hofäckerweg, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung
- Unter dem Hart, Jungingen, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung
- Mähringer Straße, Lehr, Neubau einer 2-gruppigen Einrichtung

V Nr:	Kindertages- einrichtungen Böfingen (13)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	U2	2-3	1	2	3	4	5			6	Migration
	V-Eichenplatz (130)																	
130	19 Eichenhang 203	ev./kath	ökum.	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	84,4%
	Gruppe 1	ev.		VÖ 3-6	0	25												
	Gruppe 2	kath.		VÖ 3-6	0	25												
	Summe V - Eichenplatz			2	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	84,4%
	V - Böfingen-Mitte (131,133-135)																	
135	20 Haslacher Weg 72	ev.		3	6	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28,8%
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0	25												
	Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0	25												
	Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4												
135	21 Haslacher Weg 32	kath		4	12	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80,6%
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	25												
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	25												
	Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4												
	Gruppe 4			VÖ/KR 0-3	6	4												
135	23 Böfinger Weg 3/ VII	städt.		2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85,1%
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	25												
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	25												
135	23.1 Naturkindergarten Böfinger Halde Böfinger Weg 28/1	frei		1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	33,3%
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	20												
	Summe V - Böfingen - mitte			10	18	12	170	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61,3%

V Nr.	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags						Migration	zus. Sprach- förderung
	Böfingen (13)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
136	V - Böfingen-Nord (136-138)																
	18 Brandenburgweg 69	kath		5	12	8	70	0	0	50	0	40	0	0	5	67,2%	0
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	1		0
	Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	0	10	0	0	1		0
	Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	0	1		0
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	0	1		0
	Gruppe 5			GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0	1		0
137	22 Sudetenweg 20	städt.	Inklusion	4	0	0	90	0	0	50	0	20	0	20	4	74,3%	5
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	1		2
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	1		1
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0	1		1
	Gruppe 4			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	0	0	1		1
138	22.1 Erika-Schmid-Weg 3	städt.		6	18	24	40	0	20	0	10	36	16	0	5	42,4%	1
	Gruppe 1a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	1		0
	Gruppe 1b Nachmittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	0		0
	Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	0	1		0
	Gruppe 3			GT/KR 2-3	0	12	0		0	0	0	6	6	0	1		0
	Gruppe 4			GT 3-6	0		20		0	0	0	10	10	0	1		1
	Gruppe 5			GT 3-6	0		20		0	0	10	10	0	0	1		0
13	Summe V - Böfingen-nord			15	30	32	200	0	20	100	10	96	16	20	14	62,5%	6
	Gesamt OT -Böfingen			27	48	44	420	0	20	288	60	108	16	20	21	64,1%	6
	Vergleich 2023/24			27	48	44	410	0	20	278	60	108	16	20	21	67,3%	22
	Vergleich 2021/22			28	60	52	390	0	40	298	60	68	16	20	21	66,3%	30
	Vergleich 2019/20			27	60	52	370	0	40	278	50	68	16	30	21	65,6%	42
	Vergleich 2017/18			25	60	52	323	0	60	236	25	78	16	20	19	64,3%	48
	Vergleich 2015/16			23	60	52	323	0	60	236	25	78	16	20	2	64,1%	15
	Vergleich 2013/14			14	48	42	359	0	40	287	25	42	15	40	1	65,4%	14
	Vergleich 2011/12			14	0	10	291	20	0	224	25	12	0	60	0	65,5%	11
	Vergleich 2009/10			14	0	10	294	20	0	252	0	12	0	60	0	46,0%	10
	Vergleich 2007/08			14	0	6	313	20	0	279	0	0	0	60	0	56,0%	6

V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
	Junglingen (20)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				Migration			zus. Sprachförderung	
	U2	2-3	u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	Migration	zus. Sprachförderung
200	24	Fröbelstr. 5	ev		3,5	6	4	58	0	0	0	0	28	10	30	0	0	47,8%	0
		Gruppe 1			GT 3-6	0		20				0	0	0	20	0	0		0
		Gruppe 2			RG 3-6	0		28				0	28	0	0	0	0		0
		Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4					0	0	0	10	0	0		0
		Gruppe 4			1/2 GT 3-6			10				0	0	10	0	0	0		0
200	25	Fröbelstr. 2/1	ev		4	6	9	60	0	0	0	50	0	25	0	0	0	24,1%	0
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25				0	25	0	0	0	0		0
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25				0	25	0	0	0	0		0
		Gruppe 3			GT/AM 2-6	0	5	10				0	0	0	15	0	0		0
		Gruppe 4			GT/KR 1-3	6	4	0				0	0	0	10	0	0		0
200	25.1	Am Schulhaus 3	städt.		3	12	8	20	0	0	0	10	0	10	20	0	0	18,9%	1
		Gruppe 1			HT/KR 0-3	6	4					10	0	0	0	0	0		0
		Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4					0	0	10	0	0	0		0
		Gruppe 3			GT 3-6	0		20				0	0	0	20	0	0		1
20		Gesamt Junglingen			10,5	24	21	138	0	0	0	10	78	20	75	0	0	31,7%	1
		Vergleich 2023/24			10,5	24	21	138	0	0	0	10	78	20	75	0	0	32,0%	1
		Vergleich 2021/22			10,5	24	21	141	0	0	0	10	81	20	45	30	0	32,6%	9
		Vergleich 2016/17			8,5	18	12	134	0	0	0	10	84	30	20	10	10	21,6%	10
		Vergleich 2011/12			5,5	6	4	114	0	0	0	0	84	20	0	0	20	13,5%	0
		Vergleich 2006/07			5	0	4	129	0	0	0	0	133	0	0	0	0	10,3%	0
V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2022/23	
Mähringen (22)		u3-Kinder				Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				Migration	zus. Sprachförderung				
	U2	2-3	u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	Migration	zus. Sprachförderung
220	26	Schulweg 16	ev		3	0	10	50	0	0	0	0	45	0	15	0	0	15,6%	0
		Gruppe 1			VÖ/GT 3-6			25				0	15	0	10	0	0		0
		Gruppe 2			VÖ 3-6			25				0	25	0	0	0	0		0
		Gruppe 3			VÖ/GT/KR 1-3	10						0	5	0	5	0	0		0
22		Gesamt Mähringen			3	0	10	50	0	0	0	0	45	0	15	0	0	15,6%	0
		Vergleich 2023/24			3	0	5	57	0	0	0	0	62	0	0	0	0	17,5%	0
		Vergleich 2020/21			2	0	5	37	0	0	0	0	42	0	0	0	0	35,1%	2
		Vergleich 2016/17			2	0	5	37	0	0	0	0	42	0	0	0	0	28,2%	0
		Vergleich 2013/14			2	0	5	37	0	0	0	0	42	0	0	0	0	23,9%	1
		Vergleich 2006/07			1,5	0	1	33	0	0	0	0	34	0	0	0	0	3,0%	0

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	u2	2-3	Regel	Ganztags						Migration	zus. Sprach- förderung
	Lehr (28)							1	2	3	4	5	6					
280	27 Reschweg 1	ev		2	6	4	25	0	35	0	0	0	0	0	2	18,8%	0	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	1		0	
	Gruppe 2			VÖ/KR 0-3	6	4		0	10	0	0	0	0	0	1		0	
280	28 Riemenschneider- weg 12	ev		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	0	31,8%	0	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	0	0		0	
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	0	0		0	
280	28.1 Stöcklenstr. 7/1	städt.		3	12	8	20	0	10	0	0	30	0	0	3	22,5%	3	
	Gruppe 1			HT/KR 0-3	6	4		10	0	0	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	10	0	0	0	1		1	
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20	0	0	0	20	0	0	0	1		1	
28	Gesamt Lehr			7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0	5	25,0%	3	
	Vergleich 2023/24			7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0	5	20,7%	3	
	Vergleich 2021/22			7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0	5	27,4%	7	
	Vergleich 2019/20			7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0	5	35,5%	9	
	Vergleich 2017/18			7	18	12	98	0	10	88	0	30	0	0	5	32,2%	9	
	Vergleich 2015/16			7	18	12	101	0	10	91	0	30	0	0		22,7%	3	
	Vergleich 2013/14			7	18	12	101	0	10	91	0	30	0	0		23,2%	1	
	Vergleich 2011/12			4	6	4	81	0	0	91	0	0	0	0		16,1%	1	
	Vergleich 2009/10			4	6	6	77	0	0	89	0	0	0	0		15,0%	1	
	Vergleich 2007/08			4	0	3	75	0	0	78	0	0	0	0		4,5%	0	
B	Gesamt SR-Böfingen			47,5	90	87	703	0	40	496	80	228	16	20	36,5	49,7%	10	
	Vergleich 2023/24			47,5	90	82	700	0	40	503	80	213	16	20	34,5	49,7%	26	
	Vergleich 2021/22			47,5	102	90	663	0	60	506	80	143	46	20	34,5	51,0%	48	
	Vergleich 2019/20			45,5	96	81	654	0	60	507	70	118	46	30	31,5	51,1%	60	
	Vergleich 2017/18			42,5	96	81	592	0	80	450	45	128	46	20	29,5	47,9%	67	
	Vergleich 2015/16			42,5	96	81	595	0	80	453	55	128	26	30		44,3%	23	
	Vergleich 2013/14			40,5	84	71	631	0	60	504	55	92	25	50		44,6%	19	
	Vergleich 2011/12			25,5	12	23	526	20	0	444	45	12	0	80		44,7%	12	
	Vergleich 2009/10			25	12	25	523	20	0	486	7	12	0	75		32,0%	11	
	Vergleich 2007/08			25	0	14	568	20	0	542	0	0	0	60		34,5%	6	

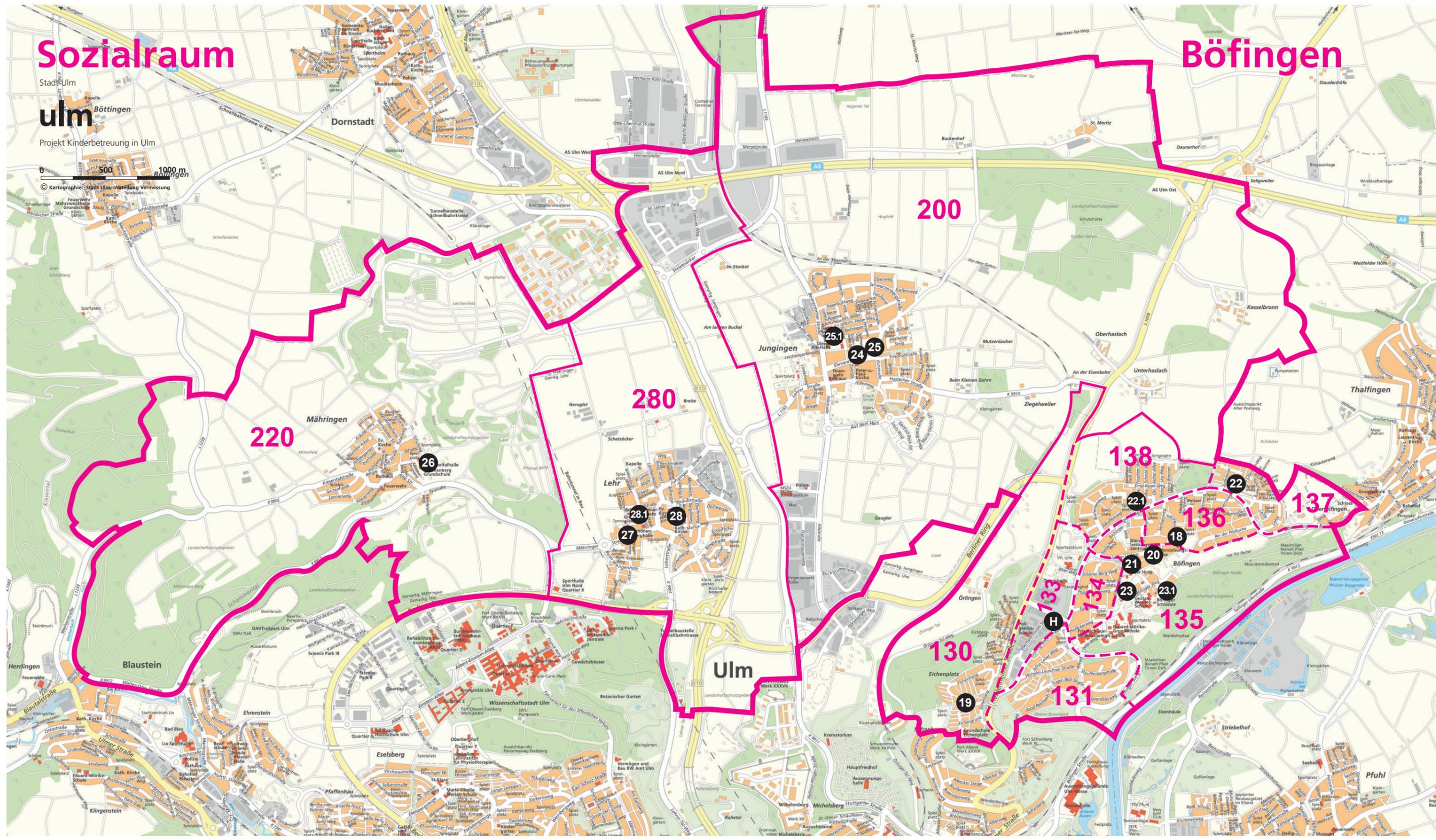
Sozialraum

Stadteilm
ulm Böttingen
Projekt Kinderbetreuung in Ulm



© Kartographie: Stadt Ulm/Abteilung Vermessung

Böttingen



C Sozialraum West

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus

- dem Stadtteil Weststadt
- dem Stadtteil Söflingen
- der Ortschaft Grimmelfingen mit Donautal
- der Ortschaft Eggingen
- der Ortschaft Ermingen
- der Ortschaft Einsingen

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2024/25

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	1536
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	1340
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	27
Platzbedarf im Kitajahr 2024/25		1367

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Im Zusammenhang mit der Mittelfristigen Bedarfsplanung 2022-2027 wurde der künftige Platzbedarf im U3 Bereich auf 47 % angepasst.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		434
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		795
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		1229
Platzbedarf bei 47 % (0-u3)		578
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		12
Platzbedarf im Kitajahr 2024/25		590

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2023/24)

3.1	Einrichtungen	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine							
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags					
				u2	2-3			1	2	3	4	5	6		
		36	104	397				1380	85	1043		819			
	Weststadt	19	61,5	101	94	868	85	78	482	124	275	149	20		
	Söflingen	9	25	58	67	284	0	50	184	30	40	85	40		
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12		
	Eggingen	1	2,5	0	12	32	0	0	44	0	0	0	0		
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0		
	Einsingen	3	8	15	24	90	0	0	85	14	30	0	0		
3.2	Kitapflege	entf.													
3.3	Betriebskita	entf.													

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2024/25

	Kindertageseinrichtungen	Träger Wochenstd.	Gruppen/ Angebotsform alt	Gruppen/ Angebotsform neu	Plätze				Bausteine (gesamt)						Schließ- tage		Ziel	
					u3-Kinder		Kiga- Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				alt	neu		
					u2	2-3			1	2	3	4	5	6				
29	Moltkestr. 14	frei																
	Gruppe 1	statt 48 neu 40 Std.	GT/KR 0-3	GT/KR 0-3								10	-10					3.2
	Gruppe 2	statt 48 neu 40 Std.	GT/KR 0-3	GT/KR 0-3								10	-10					3.2
	Gruppe 3	statt 48 neu 40 Std.	GT 3-6	GT 3-6								20	-20					3.2
	Gruppe 4	statt 48 neu 40 Std.	GT 3-6	GT 3-6								20	-20					3.2
	Gruppe 6	statt 42,5 neu 40 Std.	GT/KR 0-3	GT/KR 0-3														3.2
30.1	Kleiststr. 4	frei																
	Gruppe 1	43 h	neu	GT/KR 1-3		10						10					26	2.1
	Gruppe 2	43 h	neu	GT/AM 1-6		5	10					15					26	1.1
	Gruppe 3	43 h	neu	GT 3-6								20					26	1.1
	Gruppe 4	43 h	neu	GT 3-6			20					20					26	1.1
36	Römerstraße 97	frei																
	Gruppe 8		1/2 VÖ 3-6	VÖ/GT 3-6			8						8					1.1
41	Schillstr. 44	frei																
	Gruppe 1		GT/AM 0-6	GT/AM 0-6													21	22
	Gruppe 2		GT/AM 0-6	GT/AM 0-6													21	22
	Gruppe 3		GT/AM 2-6	GT/AM 2-6													21	22
	Gruppe 4		GT/KR 0-3	GT/KR 0-3													21	22
42	Schillerstr. 1/11	frei																
	Gruppe 2		GT/KR 1-3	GT/KR 1-3													23	25
	Gruppe 3		GT/KR 1-3	GT/KR 1-3													23	25
	Gruppe 1		GT/KR 1-3	GT/KR 1-3													23	25
42.1	Ehinger Straße 27	frei																
	Gruppe 1		GT 3-6	GT 3-6													23	25
	Gruppe 2		GT 3-6	GT 3-6													23	25
42.2	Unterer Kuhberg 30/1	frei																
	Gruppe 1** (Waldkiga)		HT/GT 3-6	HT/GT 3-6													23	25
45	Pfarrer-Weiß-Weg 15	frei																
	Gruppe 1	statt 48 neu 42,5 Std.	GT/KR 0-3	GT/KR 0-3								10	-10					3.2
	Gruppe 2	statt 48 neu 42,5 Std.	GT/AM 2-6	GT/AM 2-6								15	-15					3.2
	Gruppe 3	statt 48 neu 42,5 Std.	GT 3-6	GT 3-6								20	-20					3.2
52	Söfl. Schönstattkapelle	frei																
	Gruppe 1	statt 25 neu 30 Std.	RG/HT 3-6 (B)	VÖ 3-6								-20	20					3.2
66	Cartesisustr.6	frei																
	Gruppe 1		GT 3-6	GT 3-6													24	25
	Gruppe 2		GT 3-6	GT 3-6													24	25
	Gruppe 3		GT/KR 1-3	GT/KR 0-3													24	25
	Gruppe 4		GT/KR 0-3	GT/KR 0-3													24	25
	Gruppe 5		GT/KR 0-3	GT/KR 0-3													24	25
	Gruppe 6		GT 3-6 (B)	GT 3-6 (B)													24	25
Gesamt SR West																		
					0	15	58	0	-20	20	0	170	-97	0				
					15		58	0	0			73						

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 Gesamtstadt, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2024/25

	Platzbestand ab 01.09.2024 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	37	108	412		1438	85	1043		892			
	Weststadt	20	65,5	101	109	926	85	78	482	124	400	97	40
	Söflingen	9	25	58	67	284	0	30	204	30	85	40	20
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12
	Eggingen	1	2,5	0	12	32	0	0	44	0	0	0	0
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0
	Einsingen	3	8	15	24	90	0	0	85	14	30	0	0
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2024/25

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100 %
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	1367
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1435
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	59
Versorgungsquote	109,5 %

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 130 Ü3 Plätzen (Vorjahr + 40).

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	1435
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	59
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	621
Anteil der GT-Betreuungsplätze	41,5 %

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 12)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 126 Ü3-Ganztagsplätze (Vorjahr 156).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 24/25	89	310	106	65	51	621

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 47 %
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	1229
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	412
davon freibleibend (Inklusion)	-12
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	139
Versorgungsquote	43,8 %

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 38 U3 Plätze (Vorjahr 29).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50 %
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	412
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	49
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	284
Anteil der GT-Betreuungsplätze	61,6 %

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagsangebot ist im Sozialraum übererfüllt (+54 GT-Plätze) (Vorjahr +46).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 24/25	59	125	46	7	47	284

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-23) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 9 von 36 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von ca. 396.000 € ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Im Sozialraum West bieten dies die beiden AWO Kitas sowie die Ulmer Kinderkrippe an.

➤ **Kinder- und Familienzentren**

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR sind dies die Kinder- und Familienzentren

- Kita Jörg-Syrilin-Str.101 (Evangelischer Diakonieverband)
- Kita Moltkestr. 14 (AWO)

➤ **Ausbauoffensiven 2, 3 und 4 (GD 316/17, GD 366/19 und GD 441/21)**

Die Ausbauoffensiven 2, 3 und 4 sehen im SR noch Folgendes vor:

- Kita TSG Harthauer Straße 103, Erweiterung um 2-Krippengruppen
- Egginger Weg, Neubau einer 3-gruppigen Einrichtung
- Am Vogelsang, Eggingen, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung (Ersatz Deutschherrenstraße)

V Nr.	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	1	2	3	4	5	6			Migration	zus. Sprach- förderung
	V - Wagnerstraße (140-143)																	
143	30 Wagnerstr. 51/1	städt.		2	2	3	34	0	0	24	0	15	0	0	2	84,2%	1	
	Gruppe 1			GT/AM 1-6	2	3	10	0	0	0	0	15	0	0	1		1	
	Gruppe 2			VÖ 3-6 (B)	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	1		0	
142	30.1 Kleiststr. 4	frei		4	15	50	0	0	0	0	0	65	0	0	4	neu	0	
	Gruppe 1			GT/KR 1-3	10	0	0	0	0	0	0	10	0	0	1		0	
	Gruppe 2			GT/AM 1-6	5	10	0	0	0	0	0	15	0	0	1		0	
	Gruppe 3			GT 3-6	20	0	0	0	0	0	0	20	0	0	1		0	
	Gruppe 4			GT 3-6	20	0	0	0	0	0	0	20	0	0	1		0	
140	31 Schillstr. 40	ev		2	0	0	0	0	0	50	0	0	0	0	0	93,3%	0	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	
140	33 Elisabethenstr. 37	kath		4	9	6	60	0	0	40	0	35	0	0	4	73,2%	5	
	Gruppe 1			VÖ/KR 0-3	6	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 2			GT/AM 1-6	3	2	10	0	0	0	0	15	0	0	1		2	
	Gruppe 3			VÖ/GT 3-6	0	25	0	0	0	15	0	10	0	0	1		1	
	Gruppe 4			VÖ/GT 3-6	0	25	0	0	0	15	0	10	0	0	1		1	
140	41 Schillstr. 44	frei		4	10	11	38	0	0	0	0	10	49	0	4	58,2%	4	
	Gruppe 1			GT/AM 0-6	2	3	10	0	0	0	0	15	0	0	1		1	
	Gruppe 2			GT/AM 0-6	2	3	10	0	0	0	0	15	0	0	1		1	
	Gruppe 3			GT/AM 2-6	0	1	18	0	0	0	0	19	0	0	1		1	
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4	0	0	0	0	0	10	0	0	1		1	
	Summe V - Wagnerstraße			16	21	35	232	0	0	114	0	125	49	0	14	72,2%	10	
	V - Kuhberg (144-147,149)																	
144	42 Schillerstr. 1/11	frei	Elterninitiative	3	18	16	0	0	0	0	24	10	0	0	3	26,5%	0	
	Gruppe 1			GT/KR 1-3	6	6	0	0	0	0	12	0	0	0	1		0	
	Gruppe 2			GT/KR 1-3	6	6	0	0	0	0	12	0	0	0	1		0	
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4	0	0	0	0	0	10	0	0	1		0	
144	42.1 Ehinger Straße 27	frei	Elterninitiative	2	0	0	40	0	0	0	0	40	0	0	2	55,3%	0	
	Gruppe 1			GT 3-6	0	20	0	0	0	0	0	20	0	0	1		0	
	Gruppe 2			GT 3-6	0	20	0	0	0	0	0	20	0	0	1		0	
146	42.2 Naturkita Jugendfarm Unterer Kuhberg 30/1	frei	Elterninitiative	1	0	0	20	0	10	0	0	10	0	0	0,5	15,8%	0	
	Gruppe 1			HT/GT 3-6	0	20	0	0	10	0	0	10	0	0	0,5		0	
144	43 Schillerstr. 1/11	frei		2	0	0	0	45	0	0	0	45	0	0	2	77,5%	0	
	Gruppe 1			GT/Hort 6-12	0	20	0	0	0	0	0	20	0	0	1		0	
	Gruppe 2			GT/Hort 6-12	0	25	0	0	0	0	0	25	0	0	1		0	
144	39 Schillerstr. 2/7	städt.		3	0	0	68	0	28	0	20	0	0	20	3	88,7%	0	
	Gruppe 1			RG/HT 3-6	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	1		0	
	Gruppe 2			GT 3-6	0	20	0	0	0	0	20	0	0	0	1		0	
	Gruppe 3			GT 3-6	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	1		0	

V Nr.	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags				Migration	zus. Sprach- förderung				
	Weststadt (14)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6					
146	44	Unterer Kuhberg 12-14	frei	Waldorfpäd.	7	14	16	90	0	20	50	0	50	0	0	5	33,3%	0
		Gruppe 1		VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	0		0
		Gruppe 2		GT 3-6	0	0	20	0	0	0	20	0	0	0	1			0
		Gruppe 3		VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0			0
		Gruppe 4		BS 1-3	4	6		10	0	0	0	0	0	0	1			0
		Gruppe 5		BS 1-3	4	6		10	0	0	0	0	0	0	1			0
		Gruppe 6		GT/KR 1-3	6	4		0	0	0	10	0	0	0	1			0
		Gruppe 7		GT 3-6	0	0	20	0	0	0	20	0	0	0	1			0
146	44.1	Naturkita Illerblick Unterer Kuhberg 12-14	frei	Waldorfpäd.	1	0	0	20	0	20	0	0	0	0	0	0	40,0%	0
		Gruppe 1		VÖ 3-6	0	0	20	0	20	0	0	0	0	0	0			0
146	32	Weickmannstr. 33	ev		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0,5	52,0%	0	0
		Gruppe 1		VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0,5			0
		Gruppe 2		VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0			0
146	36	Römerstr. 97	frei	Waldorfpäd.	7	12	12	112	0	68	40	0	28	0	8	23,3%	0	0
		Gruppe 1		VÖ/AM 2-6	0	4	14	0	18	0	0	0	0	0	1			0
		Gruppe 2		VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	1			0
		Gruppe 3		GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	20	0	0	1			0
		Gruppe 4		VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	1			0
		Gruppe 5		GT/KR 1-3	6	4		0	0	10	0	0	0	0	1			0
		Gruppe 6		GT/KR 1-3	6	4		0	0	10	0	0	0	0	1			0
		Gruppe 7		GT 3-6	0	0	20	0	0	20	0	0	0	0	1			0
		Gruppe 8		1/2 VÖ/GT 3-6	0	0	8	0	0	0	0	8	0	0	1			0
146	37	St.- Barbara- Str. 35	frei	Montessori	1	0	0	22	0	22	0	0	0	0	0	36,4%	0	0
		Gruppe 1		VÖ 3-6 (B)	0	0	22	0	22	0	0	0	0	0	0			0
146	40	St.- Barbara-Str. 35	städt.		1	0	0	20	0	0	0	0	20	0	1	42,1%	0	0
		Gruppe 1		GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	0	20	0	1			0
147	29	Moltkestr. 14	frei		6.5	24	16	52	0	10	12	0	70	0	5	47,8%	0	0
		Gruppe 1		GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	10	0	1				0
		Gruppe 2		GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	10	0	1				0
		Gruppe 3		GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	20	0	0	1			0
		Gruppe 4		GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	20	0	0	1			0
		Gruppe 5		HT/KR 0-3	6	4		10	0	0	0	0	0	0	0			0
		Gruppe 6		GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	10	0	0	1			0
		Gruppe 7		1/2 VÖ 3-6	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0			0
		Summe V - Kühberg		36.5	68	60	494	45	222	84	225	48	20	0	30	40,7%	0	0

V Nr:	Kindertages-einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/Angebotform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	1	2	3	4	5	6	Migration			zus. Sprachförderung	
	Weststadt (14)				U2	2-3												
148	V - Saarlandstraße (148)																	
34	Neunkirchenweg 65	kath		5	12	14	55	0	10	41	0	30	0	0	0	5	53,8%	1
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	20	0	0	0	1		1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	6	10		0	16	0	0	0	0	0	1		0
	Gruppe 3			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	1		0
	Gruppe 4a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 5			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	0	1			0
148	35 Saarlandstr. 96	kath		2	0	0	50	0	0	40	10	0	0	0	0	0,5	62,5%	0
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0	0	25		0	15	10	0	0	0	0	0,5		0
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	0	0		0
148	38 Neunkirchenweg 70	städt.		6	0	0	95	40	0	65	30	20	0	20	4	4	62,5%	6
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	0	0	0	1			1
	Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0	0	25		0	15	10	0	0	0	1			1
	Gruppe 3			GT/Hort 6-12	0	0		20	0	0	20	0	0	0	1			1
	Gruppe 4			GT/Hort 6-12	0	0		20	0	0	0	20	0	0	1			1
	Gruppe 5			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 6			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	0			1
	Summe V - Saarlandstraße			13	12	14	200	40	10	146	40	50	0	20	9,5	58,5%	7	
14	Gesamt Weststadt			65,5	101	109	926	85	78	482	124	400	97	40	53,5	50,8%	17	
	Vergleich 2023/24			61,5	101	94	868	85	78	482	124	275	149	40	48,5	50,6%	25	
	Vergleich 2021/22			62,5	108	97	865	88	88	482	124	215	209	40	49	50,6%	34	
	Vergleich 2019/20			59,5	111	99	798	88	88	495	134	170	169	40	44,5	52,1%	48	
	Vergleich 2017/18			56	109	96	734	88	88	461	134	135	169	40	42,5	51,6%	67	
	Vergleich 2015/16			55	109	100	706	88	88	471	104	115	135	90		48,3%	42	
	Vergleich 2013/14			53,5	111	97	699	88	84	487	84	110	115	115		49,0%	21	
	Vergleich 2011/12			48	73	68	695	103	84	491	84	40	30	210		48,5%	13	
	Vergleich 2009/10			46,5	61	56	718	93	54	520	109	15	0	230		47,0%	13	
	Vergleich 2007/08			42,5	39	48	708	100	46	540	99	10	0	200		48,0%	18	

V Nr.	Kindertages-einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/Angebotform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	1	2	3	4	5	6			Migration	zus. Sprachförderung
	Söflingen (16)				U2	2-3												
160	V - Söflingen - alt (160,164)																	
45	Pfarrer-Weiß-Weg 15	frei			6	9	30	0	0	0	0	0	45	0	0	3	38,3%	
	Gruppe 1			GT/KR 0-3	6	4	0	0	0	0	0	10	0	0	1			
	Gruppe 2			GT/AM 2-6	0	5	10	0	0	0	0	15	0	0	1			
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20	0	0	0	0	20	0	0	1			
160	Magirusstraße 26-30 (Inselzwerge)	frei		4	20	20	0	0	30	0	0	10	0	0	3	neu	0	
	Gruppe 1			BS 1-3	5	5	0	0	10	0	0	0	0	0	0,5			
	Gruppe 2			BS 1-3	5	5	0	0	10	0	0	0	0	0	0,5			
	Gruppe 3			HT/KR 1-3	5	5	0	0	10	0	0	0	0	0	1			
	Gruppe 4			GT/KR 1-3	5	5	0	0	0	0	0	10	0	0	1			
160	48 Harthäuser Str. 36	kath		2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	0	73,3%	0	
	Gruppe 1			RG 3-6	0		28	0	0	28	0	0	0	0	0			
	Gruppe 2			RG/AM 2-6	0	5	15	0	0	20	0	0	0	0	0			
160	Hinter der Mauer 12	kath		2	0	10	24	0	0	34	0	0	0	0	0	20,0%	2	
	Gruppe 1			VO/AM 2-6	0	5	12	0	0	17	0	0	0	0	0		1	
	Gruppe 2			VO/AM 2-6	0	5	12	0	0	17	0	0	0	0	0		1	
	Summe V - Söflingen-alt			11	26	44	97	0	30	82	0	55	0	0	6	45,7%	5	
	V - Auf der Laue (163)																	
163	46 Jörg-Syrlin-Str. 101	ev.		4	14	6	45	0	0	35	0	30	0	0	4	37,5%	0	
	Gruppe 1			VO 3-6	0		25	0	0	25	0	0	0	0	1			
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20	0	0	0	0	20	0	0	1			
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	7	3		0	0	0	0	10	0	0	1			
	Gruppe 4			VO/KR 0-3	7	3		0	10	0	0	0	0	0	1			
163	50 Harthäuser Str. 103	frei	Sportkindergarten	4	6	9	57	0	0	42	0	0	10	20	2	20,0%	0	
	Gruppe 1			VO 3-6	0		25	0	0	25	0	0	0	0	0			
	Gruppe 2			VO/AM 2-6	0	5	12	0	0	17	0	0	0	0	0			
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20	0	0	0	0	0	0	0	1			
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	0	10	0	1			
163	51 Maienweg 148	städt.		4	12	8	40	0	0	0	30	0	30	0	4	26,7%	0	
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20	0	0	0	0	0	0	0	1			
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20	0	0	0	0	0	0	0	1			
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	0	10	0	1			
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	10	0	0	0	1			
	Summe V - Auf der Laue			12	32	23	142	0	0	77	30	30	40	20	10	27,6%	0	
	V - Roter Berg (165,166,169)																	
165	47 Am Roten Berg 34	kath		1	0	0	25	0	0	25	0	0	0	0	0	29,2%	1	
	Gruppe 1			VO 3-6	0		25	0	0	25	0	0	0	0	0		1	
165	52 Söfl.-Schönstattkapelle	frei	Waldkindergarten	1	0	0	20	0	0	20	0	0	0	0	0	7,7%	0	
	Gruppe 1			RG/HT 3-6(B)	0		20	0	0	20	0	0	0	0	0		0	
	Summe V - Roter Berg			2	0	0	45	0	0	45	0	0	0	0	0	21,6%	1	
16	Gesamt Söflingen			25	58	67	284	0	30	204	30	85	40	20	16	33,3%	6	
	Vergleich 2023/24			25	58	67	284	0	50	184	30	40	85	20	16	29,9%	11	
	Vergleich 2019/20			21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25	13	29,8%	18	
	Vergleich 2013/14			21	38	42	302	0	20	202	20	0	75	65	2	34,3%	8	
	Vergleich 2007/08			16	6	14	345	0	20	254	0	0	0	90	0	24,1%	0	

V Nr:	Kindertages-einrichtungen (17)	Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	1	2	3	4	5	6			Migration	zus. Sprachförderung
					U2	2-3												
170	53 Adlbergasse 3	ev.		2	0	7	33	0	0	40	0	0	0	0	0	2	21,6%	0
	Gruppe 1			VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 2			VO/AM 2-6	0	7	8		0	15	0	0	0	0	1			0
170	54 Martin-Zeller-W. 40	städt.		1	0	0	25	0	0	25	0	0	0	0	0	0	70,6%	0
	Gruppe 1			VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0			0
170	F Rathausstr. 1	frei	Betriebskita	1	0	7	5	0	0	0	0	0	0	12	1	33,3%	1	
	Gruppe 2 (davon 12 Plätze)			GT/AM 2-6	0	7	5		0	0	0	0	0	12	1		1	
17	Gesamt Grimmelfingen			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	3	36,1%	1	
	Vergleich 2023/24			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	3	26,5%	1	
	Vergleich 2021/22			5	0	14	83	0	0	85	0	0	0	12	3	40,5%	3	
	Vergleich 2019/20			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	3	42,3%	5	
	Vergleich 2017/18			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	3	30,0%	5	
	Vergleich 2015/16			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	3	31,0%	2	
	Vergleich 2013/14			4	0	11	63	0	0	65	0	0	0	9	3	32,9%	3	
	Vergleich 2011/12			3	0	5	65	0	0	70	0	0	0	0	2	31,9%	2	
	Vergleich 2009/10			3	0	5	65	0	0	70	0	0	0	0	1	20,0%	1	
	Vergleich 2007/08			3,5	0	5	83	0	0	88	0	0	0	0	0	4,3%	0	
V Nr:	Kindertages-einrichtungen (23)	Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	1	2	3	4	5	6	Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
	Eggingen (23)				U2	2-3										Migration	zus. Sprachförderung	
230	55 Deutschherrenstr. 7	kath.		2,5	0	12	32	0	0	44	0	0	0	0	0	0	10,4%	0
	Gruppe 1			VO/AM 2-6	0	6	10		0	16	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 2			VO/AM 2-6	0	6	10		0	16	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 3			1/2 VO 3-6	0		12		0	12	0	0	0	0	0			0
23	Gesamt Eggingen			2,5	0	12	32	0	0	44	0	0	0	0	0	0	10,4%	0
	Vergleich 2023/24			2,5	0	12	32	0	0	44	0	0	0	0	0	0	2,3%	0
	Vergleich 2021/22			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	0	7,7%	0
	Vergleich 2019/20			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	0	10,5%	0
	Vergleich 2017/18			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	0	7,9%	1
	Vergleich 2015/16			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	0	15,9%	0
	Vergleich 2013/14			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	0	7,8%	1
	Vergleich 2011/12			2,5	0	7	46	0	0	53	0	0	0	0	0	0	3,8%	0
	Vergleich 2009/10			2,5	0	7	46	0	0	53	0	0	0	0	0	0	0,0%	0
	Vergleich 2007/08			2,5	0	6	48	0	0	54	0	0	0	0	0	0	7,0%	0

V Nr.	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags					Migration			zus. Sprach- förderung	
	Ermingen (24)				u2	2-3		1	2	3	4	5	6					
240	56 Turritellenstr. 19	städt.		3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	2,5	34,5%	0	
	Gruppe 1			VO/AM 2-6	0	2	18		0	20	0	0	0	1			0	
	Gruppe 2			VO 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	1			0	
	Gruppe 3			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0,5			0	
24	Gesamt Ermingen			3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	2,5	34,5%	0		
	Vergleich 2023/24			3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	2,5	22,4%	1		
	Vergleich 2021/22			3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	16,4%	1		
	Vergleich 2017/18			3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	15,9%	1		
	Vergleich 2013/14			3	6	9	43	0	10	48	0	0	0	0	8,2%	1		
	Vergleich 2011/12			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	7,1%	2		
	Vergleich 2009/10			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	14,0%	0		
	Vergleich 2007/08			2	5	5	28	0	0	38	0	0	0	0	11,0%	0		
V Nr.	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/23	
	Einsingen (27)				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags					Migration			zus. Sprach- förderung	
					u2	2-3		1	2	3	4	5	6					
270	57 Am Bürgle 5	kath.		4	6	18	41	0	0	65	0	0	0	0	4	30,6%	0	
	Gruppe 1			VO 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	1			0	
	Gruppe 2			VO/AM 2-6	0	7	8		0	15	0	0	0	1			0	
	Gruppe 3			VO/AM 2-6	0	7	8		0	15	0	0	0	1			0	
	Gruppe 4			VO/KR 1-3	6	4			0	10	0	0	0	1			0	
270	57.1 Am Bürgle 10	städt.		3	9	6	29	0	0	0	14	30	0	0	3	22,2%	0	
	Gruppe 1			GT/AM 1-6 (B)	3	2	9		0	0	14	0	0	1			0	
	Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	1			0	
	Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	20	0	1			0	
170	54.1 Waldkindert. Igelkinder Einsingen/Grimmelfingen	frei		1	0	0	20	0	0	20	0	0	0	0	0	13,3%	0	
	Gruppe 1			VO 3-6	0	0	20		0	20	0	0	0	0			0	
27	Gesamt Einsingen			8	15	24	90	0	0	85	14	30	0	0	7	25,8%	0	
	Vergleich 2023/24			8	15	24	90	0	0	85	14	30	0	0	7	29,0%	3	
	Vergleich 2021/22			7	15	24	70	0	0	65	14	30	0	0	7	33,6%	3	
	Vergleich 2019/20			7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0	7	34,9%	3	
	Vergleich 2015/16			7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0	7	20,3%	4	
	Vergleich 2013/14			7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0	7	17,1%	3	
	Vergleich 2009/10			3	0	14	41	0	0	55	0	0	0	0	0	17,0%	0	
	Vergleich 2007/08			3	0	0	78	0	0	78	0	0	0	0	0	11,0%	0	
C	Gesamt SR-West			108	180	232	1438	85	118	925	168	515	137	72	82	42,9%	24	
	Vergleich 2023/24			104	180	217	1380	85	138	905	168	345	234	72	77	41,6%	41	
	Vergleich 2021/22			101	167	200	1378	88	118	906	168	245	319	77	72	42,3%	57	
	Vergleich 2017/18			93,5	171	201	1223	88	128	880	154	165	279	77	65,5	42,8%	99	
	Vergleich 2015/16			92,5	171	208	1195	88	128	893	124	145	235	137	68	40,7%	68	
	Vergleich 2013/14			91	173	197	1201	88	124	912	104	140	190	189	37	40,5%	37	
	Vergleich 2011/12			79,5	111	131	1218	103	104	945	106	40	40	328	25	39,4%	25	
	Vergleich 2007/08			69,5	50	78	1290	100	66	1052	99	10	0	290	18	35,6%	18	

D Sozialraum Eselsberg

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht ausschließlich aus dem Stadtteil Eselsberg.

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2024/25

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	675
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	586
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	12
Platzbedarf im Kitajahr 2024/25		598

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Im Zusammenhang mit der Mittelfristigen Bedarfsplanung 2022-2027 wurde der künftige Platzbedarf im U3 Bereich auf 47 % angepasst.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		190
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		330
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		520
Platzbedarf bei 47% (0-u3)		244
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		5
Platzbedarf im Kitajahr 2024/25		249

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2023/24)

Platzbestand bis 31.08.2024 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1	Einrichtungen	17	51	184		694	20	410		488			
	Eselsberg	17	51	86	98	694	20	20	390	50	223	155	60
3.2	Kitapflege	entf.											
3.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2024/25

./.

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2024/25

Platzbestand ab 01.09.2024 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	17	51	184		694	20	410		488			
	Eselsberg	17	51	86	98	694	20	20	390	50	223	155	60
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2024/25

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100 %
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	598
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	694
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraumübergreifend) *)	26
Versorgungsquote	120,5 %

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 123 Ü3 Plätzen (Vorjahr + 88)

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50 %
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	694
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	26
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	399
Anteil der GT-Betreuungsplätze	55,4 %

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 12)

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum Ü3 Ganztagesangebot ist übererfüllt (+39 GT-Plätze) (Vorjahr +38 GT-Plätze).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 24/25	30	156	130	60	23	399

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 47 %
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	520
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	184
davon freibleibend (Inklusion)	-5
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	59
Versorgungsquote	45,7 %

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung im Sozialraum ist nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 7 U3 Plätze. (Vorjahr + 5 Plätze).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50 %
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	184
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	21
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	112
Anteil der GT-Betreuungsplätze	54,6 %

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagsangebot ist im Sozialraum übererfüllt (+ 10 GT-Plätze) (Vorjahr +10).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 24/25	20	47	25	0	20	112

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)
 Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-23) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 4 von 17 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Da keine geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) den Sozialraum Eselsberg betreffen, ändert sich der Nettofinanzaufwand nicht.

9. Zusätzliche Informationen

- **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)
In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Für den Eselsberg übernimmt dies die städtische Kita Ruländerweg 1.
- **Kinder- und Familienzentren**
Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR sind dies die Kinder- und Familienzentren
- Kita Eisenkrautweg 20 (Johanniter)
- **Ausbauoffensiven 2, 3 und 4 (GD 316/17, GD 366/19 und GD 441/21)**
Die Ausbauoffensiven 2, 3 und 4 sehen im SR keine weiteren Maßnahmen vor.
- **Sonstige Vorhaben**
 - Am Weinberg, Neubau von 2 Krippengruppen (in Ergänzung Kita Eisenkrautweg 16 GD 316/17)
 - Ersatzbau für die 4-gruppige städtische Kita Ruländerweg 4 am neuen Bildungscampus Eselsberg

V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
	Eselsberg (15)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel		Ganztags						Migration	zus. Sprachförderung
	Eselsberg - alt (150-153)					U2	2-3			1	2	3	4	5	6			
150	V - Eselsberg - alt (150-153)	Mähringer Weg 128/1	städt.		2	7	3	20	0			0	0	0	30	0	56,7%	0
		Gruppe 1			GT/KR 0-3	7	3					0	0	0	10	0		0
		Gruppe 2			GT 3-6	0	0	20				0	0	0	20	0		0
151	69.1 Böhmeweg 17		kath.		4	8	7	50	0		0	10	0	55	0	59,3%	1	
		Gruppe 1			GT 3-6	0		20			0	0	0	20	0		1	
		Gruppe 2			GT 3-6	0		20			0	0	0	20	0		0	
		Gruppe 3			GT/AM 1-6	2	3	10			0	0	0	15	0		0	
		Gruppe 4			VÖKR 1-3	6	4				0	10	0	0	0		0	
151	69.2 Eisenkrautweg 16		frei		4	8	7	50	0		0	0	0	30	35	0	neu	0
		Gruppe 1			GT/KR 1-3	5	5				0	0	0	10	0		0	
		Gruppe 2			GT/AM 1-6	3	2	10			0	0	0	0	15	0		0
		Gruppe 3			GT 3-6	0		20			0	0	0	20	0		0	
		Gruppe 4			GT 3-6	0		20			0	0	0	0	20	0		0
151	60 Hermann-Stehr-Weg 3		ev.		3	6	4	50	0		0	50	10	0	0	47,4%	0	
		Gruppe 1			VÖGT 3-6	0		25			0	15	10	0	0		0	
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25			0	25	0	0	0		0	
		Gruppe 3			VÖKR 0-3	6	4				0	10	0	0	0		0	
151	62 Rieslingweg 10		kath		2	0	5	32	0		0	37	0	0	0	94,1%	0	
		Gruppe 1			VÖ 3-6 (B)	0		20			0	20	0	0	0		0	
		Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12			0	17	0	0	0		0	
152	63 Sonnenhalde 22		kath		2,5	0	0	62	0		0	62	0	0	0	90,9%	0	
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25			0	25	0	0	0		0	
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25			0	25	0	0	0		0	
		Gruppe 3			1/2 VÖ 3-6	0		12			0	12	0	0	0		0	
153	59 Hubenbühl 5		städt.		2	6	4	25	0		0	35	0	0	0	31,4%	0	
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25			0	25	0	0	0		0	
		Gruppe 2			VÖKR 1-3	6	4				0	10	0	0	0		0	
153	65 Lehrer Tal 1		frei	Elterninitiative	2,5	9	6	25	0		0	20	10	0	10	0,0%	0	
		Gruppe 1			VÖGT 3-6	0		25			0	15	0	0	10		0	
		Gruppe 2			1/2 VÖKR 0-3	3	2				0	5	0	0	0		0	
		Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4				0	0	10	0	0		0	
	Summe V - Eselsberg - alt				22	44	36	314	0		0	214	20	85	75	54,1%	1	

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags							Migration	zus. Sprach- förderung
	Eselsberg (15)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
	V - Eselsberg - neu (154,155,157,159)																
155	58 Carl-Schurz-Str. 5/1 Gruppe 1	frei	Elterninitiative	1 GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	20	0	0	1	52,9%	0
155	70 Ochsensteige 6 Gruppe 1 Gruppe 2	städt.		2 GT 3-6 GT 3-6	0	0	40	0	0	0	30	10	0	0	2	82,5%	2
157	66 Cartesiusstr. 6 Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3 Gruppe 4 Gruppe 5 Gruppe 6	frei	Montessori	6 GT 3-6 GT 3-6 GT/KR 1-3 GT/KR 0-3 GT/KR 0-3 GT 3-6 (B)	18	12	56	0	0	10	56	20	0	0	6	24,4%	0
157	67 Eselsbergsteige 154/1 Gruppe 1 Gruppe 2	städt.		2 VÖ/AM 2-6 VÖ/AM 2-6	0	12	20	0	32	0	0	0	0	0	0	74,2%	0
157	68 Joh.-Stockar-Weg 45 Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3	städt.		3 GT 3-6 VÖ 3-6 GT 3-6	0	0	65	0	25	20	0	0	20	0	3	48,4%	0
	Summe V - Eselsberg - neu			14	18	24	201	0	57	30	86	50	20	0	12	49,2%	2

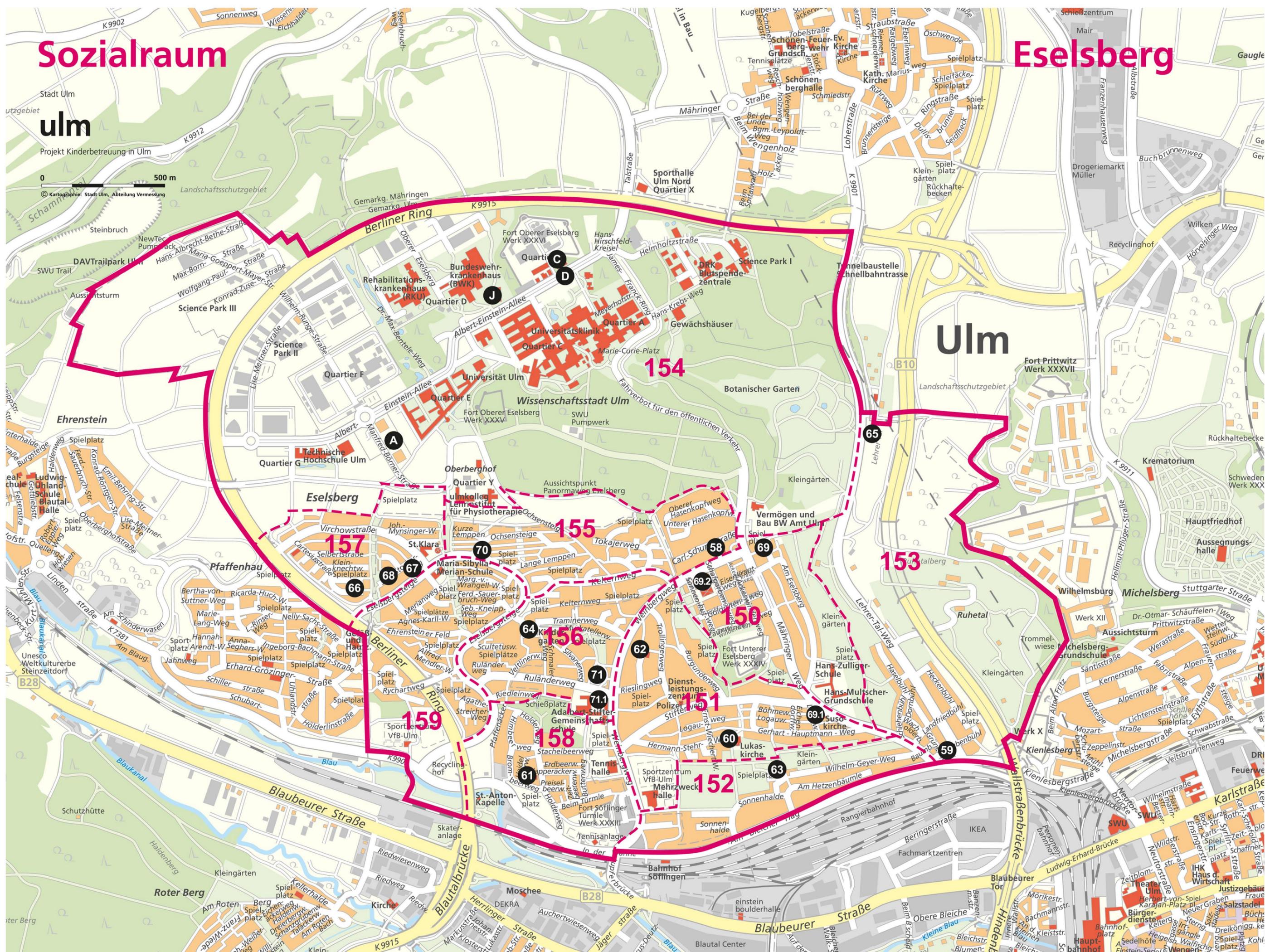
V Nr.	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags							Migration	zus. Sprach- förderung
	Eselsberg (15)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
	V - Eselsberg - mitte (156,158)																
156	71 Ruländerweg 4	städt.		4	0	0	60	20	20	0	0	40	40	1	4	77,3%	4
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20		0	0	20	0	0		1		1
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20		1		1
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20	1	1		1
	Gruppe 4			GT/Hort 6-12	0			20	0	0	0	0	0		1		1
156	71.1 Ruländerweg 1/1	städt.		7	24	28	45	0	20	35	0	12	30	0	6	42,4%	7
	Gruppe 1a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0		1		1
	Gruppe 1b Nachmittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0		0		1
	Gruppe 2			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0		1		1
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0	1		1
	Gruppe 4			GT/KR 2-3	0	12	0		0	0	0	12	0		1		1
	Gruppe 5			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0		1		1
	Gruppe 6			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20		1		1
156	64 Traminerweg 86	kath		2	0	10	24	0	0	34	0	0	0	0	0	50,0%	0
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0		0		0
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0		0		0
158	61 Brombeerweg 4	kath		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	63,3%	0
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0		0		0
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0		0		0
	Summe V - Eselsberg - mitte			15	24	38	179	20	20	119	0	52	30	40	10	58,4%	11
D	Gesamt SR-Eselsberg			51	86	98	694	20	20	390	50	223	155	60	36	53,9%	14
	Vergleich 2023/24			51	86	98	694	20	20	390	50	223	155	60	36	51,1%	18
	Vergleich 2021/22			47	78	99	625	20	30	374	52	183	110	75	32	55,6%	31
	Vergleich 2019/20			42,5	71	95	558	25	30	362	72	95	120	70	27	53,5%	43
	Vergleich 2017/18			42	73	96	542	25	30	362	72	112	70	90	2	50,9%	57
	Vergleich 2015/16			42	73	99	539	25	30	379	62	60	115	90	2	50,4%	44
	Vergleich 2013/14			41	73	89	576	29	40	430	52	44	115	86	2	46,2%	30
	Vergleich 2011/12			33	38	40	573	29	10	423	47	35	30	135	0	48,1%	22
	Vergleich 2009/10			33	38	40	556	49	10	421	52	35	30	135	0	46,0%	7
	Vergleich 2007/08			29,5	17	27	576	49	24	458	32	20	30	105	0	40,6%	4

Sozialraum

Eselsberg

Stadt Ulm
ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm



E Sozialraum Wiblingen

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus den Ortschaften

- Wiblingen
- Unterweiler
- Donaustetten / Göggingen

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2024/25

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	935
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	816
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	16
Platzbedarf im Kitajahr 2024/25		832

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Im Zusammenhang mit der Mittelfristigen Bedarfsplanung 2022-2027 wurde der künftige Platzbedarf im U3 Bereich auf 47 % angepasst.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		222
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		411
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		633
Platzbedarf bei 47% (0-u3)		298
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		6
Platzbedarf im Kitajahr 2024/25		304

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2023/24)

	Platzbestand bis 31.08.2024 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
				u2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1	Einrichtungen	17	50	184		736	0	615		305			
	Wiblingen	13	36	59	63	554	0	40	421	0	148	57	10
	Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0
	Donaustetten / Göggingen	3	11	16	31	145	0	0	117	30	30	15	0
3.2	Kitapflege	entf.											
3.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2024/25

	Kindertageseinrichtungen	Träger Wochenstd.	Gruppen/ Angebotsform alt	Gruppen/ Angebotsform neu	Plätze			Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel	
					u3-Kinder u2	Kiga-Kinder 2-3	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt	neu		
								1	2	3	4	5	6				
81	Im Wiblinger Hart 4/2	städt.															
	Gruppe 1		GT 3-6	GT 3-6												26	28
	Gruppe 2		GT 3-6	GT 3-6												26	28
	Gruppe 3		GT/AM 1-6	GT/AM 1-6												26	28
	Gruppe 4		GT/KR 0-3	GT/KR 0-3												26	28
82.1	Biberacher Str. 136	frei															
	Gruppe 1		HT/KR 1-3	HT/KR 1-3												23	25
	Gruppe 2		GT/KR 1-3	GT/KR 1-3												23	25
	Gruppe 3		GT 3-6	GT 3-6												23	25
	Gruppe 4		HT/GT 3-6	HT/GT 3-6												23	25
84.1	Naturkita Unterweiler	frei															
	Gruppe 1		-	VÖ 3-6			20		20							26	3.2
	Gesamt SR Wiblingen					0	0	20	0	0	20	0	0	0	0		

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 Gesamtstadt, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2024/25

Platzbestand ab 01.09.2024 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	18	51	184		756	0	635		305			
	Wiblingen	13	36	59	63	554	0	40	421	0	148	57	10
	Unterweiler	2	4	5	10	57	0	0	57	15	0	0	0
	Donaustetten / Göggingen	3	11	16	31	145	0	0	117	30	30	15	0

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2024/25

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100 %
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	832
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	756
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	36
Versorgungsquote	95,1 %

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung im Sozialraum ist nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 41 Ü3 Plätzen (Vorjahr 68).

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50 %
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	756
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	36
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	251
Anteil der GT-Betreuungsplätze	31,7 %

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 12)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 145 Ü3-Ganztagsplätze (Vorjahr 135).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 24/25	30	130	50	10	31	251

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 47 %
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	633
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	184
davon freibleibend (Inklusion)	-6
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	71
Versorgungsquote	39,4 %

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung im Sozialraum ist nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 48 U3 Plätze (Vorjahr 35).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50 %
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	184
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	25
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	109
Anteil der GT-Betreuungsplätze	52,2 %

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagesangebot im Sozialraum ist übererfüllt (+ 4 Plätze) (Vorjahr +4).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 24/25	15	48	22	0	24	109

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)
 Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-23) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 3 von 17 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Durch die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rund 133.000 € ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

- **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)
In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. In Wiblingen übernimmt dies die städtische Einrichtung Burgauer Weg 50.
- **Kinder- und Familienzentren**
Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im Sozialraum Wiblingen gibt es bisher ein Familienzentrum:

- Deutsches Rotes Kreuz in der Reutlinger Straße (kein Anschluss an Kindertagesstätte)

Ein weiteres Kinder- und Familienzentrum ist in der geplanten Sozialraumkita vorgesehen.

- **Ausbauoffensiven 2, 3 und 4 (GD 316/17, GD 366/19 und GD 441/21)**
Die Ausbauoffensiven 2, 3 und 4 sehen im SR noch Folgendes vor:
 - Sozialraumkita Reutlinger Str., Neubau einer 6-gruppigen Einrichtung

V Nr.	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
	Wiblingen (18)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags					Migration			zus. Sprachförderung	
	U2	2-3				1	2	3	4	5	6								
V - Wiblingen- alt (180,182,183)																			
180	72	Schloßstr. 9	städt.		1	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	100,0%	1		
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25									1		
182	73	Burgauer Weg 50	städt.		7	25	15	60	0	28	42	10				54,0%	0		
		Gruppe 1			GT 3-6	0		20		0	0	0					0		
		Gruppe 2			GT 3-6	0		20		0	10	10					0		
		Gruppe 3			GT 3-6	0		20		0	0	20					0		
		Gruppe 4			GT/KR 0-3	7	3			0	0	10					0		
		Gruppe 5a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0				0		
		Gruppe 5b Nachmittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0				0		
		Gruppe 6			GT/KR 0-3	6	4			0	0	8	2				0		
182	74	Dreifaltigkeitsweg 21	kath		4	5	10	62	0	15	0	0	0	0	53,8%	4	0		
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	0	0	0			1	0		
		Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0		25		15	0	10	0				0		
		Gruppe 3			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0				0		
		Gruppe 4			VÖ/GT/KR 0-3	5	5			0	5	0	0				0		
180	75	Kapellenstr. 5	ev		2	0	0	50	0	0	0	0	0	0	71,1%	0	0		
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	0	0	0				0		
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	0	0	0				0		
		Summe V - Wiblingen - alt			14	30	25	197	0	43	42	10			62,9%	10	1		
V - Wiblingen- neu (185-189)																			
188	76	Lindauer Str. 1	städt.		3	0	6	60	0	0	0	0	0	0	84,4%	0	0		
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	0	0	0				0		
		Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	6	10		0	16	0	0				0		
		Gruppe 3			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0				0		
188	77	Lindauer Str. 118	kath		2	0	6	35	0	0	0	0	0	0	64,9%	2	1		
		Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	6	10		0	16	0	0			1	0		
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0				1		
188	78	Lindauer Str. 112	städt.		1	3	2	10	0	0	0	15	0	1	85,7%	1	1		
		Gruppe 1			GT/AM 1-6	3	2	10		0	0	0	15			1	1		
185	79	Ravensburger Str. 18	kath		2	0	0	50	0	0	0	0	0	0	89,8%	0	0		
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0				0		
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0				0		

V Nr.	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
	Wiblingen (18)	Im Wiblinger Hart 4/2				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel	Ganztags							Migration	zus. Sprachförderung
						U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
187	81	Im Wiblinger Hart 4/2	städt.		4	8	7	40	0	0	0	65	0	0	4	59,3%	0	
		Gruppe 1			GT 3-6	0		20		0	0	20	0	0	1		0	
		Gruppe 2			GT 3-6	0		20		0	0	20	0	0	1		0	
		Gruppe 3			GT/AM 1-6	2	3	10		0	0	15	0	0	1		0	
		Gruppe 4			GT/KR 1-3	6	4			0	0	10	0	0	1		0	
182	82	Tannenacker 164	städt.	Inklusion	2	6	4	25	0	35	0	0	0	0	0	59,3%	0	
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0		0	
		Gruppe 2			VÖ/KR 1-3	6	4			0	10	0	0	0	0		0	
185	82.1	Biberacher Str. 136	frei		4	12	8	40	0	20	0	40	0	0	2,5	51,7%	0	
		Gruppe 1			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0		0	
		Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4			0	0	10	0	0	1		0	
		Gruppe 3			GT 3-6	0		20		0	0	20	0	0	1		0	
		Gruppe 4 (Naturkiga)			HT/GT 3-6	0		20		10	0	10	0	0	0,5		0	
188	83	Wangener Str. 58	ev		2	0	5	37	0	42	0	0	0	0	0	85,4%	0	
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0		0	
		Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	0		0	
		Summe V - Wiblingen - neu			20	29	38	297	0	20	234	0	105	15	0	77,9%	2	
18		Gesamt Wiblingen			34	59	63	494	0	40	371	0	148	57	10	72,6%	3	
		Vergleich 2023/24			36	59	63	554	0	40	421	0	148	57	10	63,4%	19	
		Vergleich 2021/22			36	59	66	554	0	40	424	0	113	92	10	69,9%	33	
		Vergleich 2019/20			32	51	59	499	5	40	424	0	75	65	10	75,4%	64	
		Vergleich 2017/18			30	46	49	498	5	30	443	0	50	55	20	69,9%	66	
		Vergleich 2015/16			29	46	49	473	5	30	418	0	50	40	35	68,6%	52	
		Vergleich 2013/14			28	46	49	458	20	30	418	0	50	40	35	69,1%	35	
		Vergleich 2011/12			22	16	29	416	20	0	396	10	0	0	75	66,6%	28	
		Vergleich 2009/10			23	16	21	466	20	0	438	10	0	0	75	55,0%	11	
		Vergleich 2007/08			23	15	20	467	28	0	445	10	0	0	75	43,3%	12	

V Nr.	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24		
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	u3-Kinder	2-3	Regel	1	2	3	4			5	6	Migration
	Unterweiler (21)	kath		3	VÖ/AM 2-6	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0	0	0	7,3%	0
	Gruppe 1				VÖ/AM 2-6	0	5	12			0	17	0	0	0	0			0
	Gruppe 2				VÖ/GT 3-6	0	0	25			0	15	10	0	0	0			0
	Gruppe 3				VÖ/GT/KR 0-3	5	5	0			0	5	0	0	0	0			0
210	84.1 Naturkita Unterweiler	frei		1		0	0	20	0		0	20	0	0	0	0		neu	0
	Gruppe 1				VÖ 3-6	0	0	20			0	20	0	0	0	0			0
21	Gesamt Unterweiler			4		5	10	57	0		0	57	15	0	0	0		7,3%	0
	Vergleich 2023/24			3		5	10	37	0		0	37	15	0	0	0		9,1%	0
	Vergleich 2021/22			3		5	10	37	0		0	37	15	0	0	0		16,7%	0
	Vergleich 2019/20			3		5	10	37	0		0	37	15	0	0	0		22,6%	3
	Vergleich 2017/18			3		5	10	37	0		0	37	15	0	0	0		22,5%	2
	Vergleich 2015/16			2		0	5	43	0		0	48	0	0	0	0		21,3%	3
	Vergleich 2013/14			2		0	5	43	0		0	48	0	0	0	0		20,0%	1
	Vergleich 2011/12			2		0	5	43	0		0	48	0	0	0	0		18,9%	1
	Vergleich 2009/10			2		0	0	56	0		0	56	0	0	0	0		14,0%	0
	Vergleich 2007/08			2		0	0	56	0		0	56	0	0	0	0		13,0%	0
V Nr.	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24		
	Donaustetten (25)			u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	u3-Kinder	2-3	Regel	1	2	3	4	5			6	Migration	zus. Sprach- förderung
250	85 St.- Florian-Weg 10	städt.		3		0	12	45	0		0	57	0	0	0	0		44,4%	0
	Gruppe 1				VÖ 3-6	0	0	25			0	25	0	0	0	0			0
	Gruppe 2				VÖ/AM 2-6	0	7	8			0	15	0	0	0	0			0
	Gruppe 3				VÖ/AM 2-6	5	5	12			0	17	0	0	0	0			0
	Summe V - Donaustetten			3		0	12	45	0		0	57	0	0	0	0		44,4%	0

V Nr.	Kindertages- einrichtungen Gögglingen (26)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2023/24	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags							Migration	zus. Sprach- förderung
					U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
260	86 Abt-Ulrich-Str. 2	kath		4	8	7	60	0	60	0	15	0	0	0	4	21,7%	0
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 3			GT/AM 1-6	2	3	10	0	0	0	15	0	0	1			0
	Gruppe 4			VÖKR 1-3	6	4	0	0	10	0	0	0	0	1			0
260	87 Riedlenstr. 12/1	städt.		4	8	12	40	0	0	30	15	15	0	4	25,0%	0	
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20	0	0	20	0	0	0	1			0
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20	0	0	0	10	10	0	1			0
	Gruppe 3			GT/KR 1-3	2	8		0	0	10	0	0	0	1			0
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	5	5	0	1			0
	Summe V - Gögglingen			8	16	19	100	0	60	30	30	15	0	8	23,1%	0	
25/26	Gesamt Donaustetten/Gögglingen			11	16	31	145	0	0	117	30	30	15	0	8	29,7%	0
	Vergleich 2023/24			11	16	31	145	0	0	117	30	30	15	0	8	31,6%	7
	Vergleich 2021/22			11	16	31	148	0	0	120	30	30	15	10	8	32,5%	7
	Vergleich 2019/20			11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10	8	31,1%	13
	Vergleich 2017/18			9	8	24	144	0	0	116	30	0	20	10	4	27,4%	8
	Vergleich 2015/16			9	6	27	144	0	0	132	25	0	10	10		32,4%	12
	Vergleich 2013/14			9	6	27	149	0	0	152	10	0	10	10		26,1%	4
	Vergleich 2011/12			8	6	22	137	0	0	135	13	0	0	17		31,4%	6
	Vergleich 2009/10			8	13	24	119	0	0	138	8	0	0	10		10,0%	1
	Vergleich 2007/08			7,5	7	14	148	0	0	149	0	0	0	20		18,5%	1
E	Gesamt SR-Wiblingen			49	80	104	696	0	40	545	45	178	72	10	30,5	59,6%	3
	Vergleich 2023/24			50	80	104	736	0	40	575	45	178	72	10	30,5	53,5%	26
	Vergleich 2021/22			50	80	107	739	0	40	581	45	143	107	20	29,5	58,3%	40
	Vergleich 2019/20			46	72	100	687	5	40	584	45	90	85	20	22,5	63,0%	80
	Vergleich 2017/18			42	59	83	679	5	30	596	45	50	75	30	17	58,3%	76
	Vergleich 2015/16			40	52	81	660	5	30	598	25	50	50	45		55,2%	67
	Vergleich 2013/14			39	52	81	650	20	30	618	10	50	50	45		59,0%	40
	Vergleich 2011/12			32	22	56	596	20	0	579	23	0	0	92		55,3%	35
	Vergleich 2009/10			33	29	45	641	20	0	632	18	0	0	85		41,0%	12
	Vergleich 2007/08			32,5	22	34	671	28	0	650	10	0	0	95		36,4%	13

Sozialraum

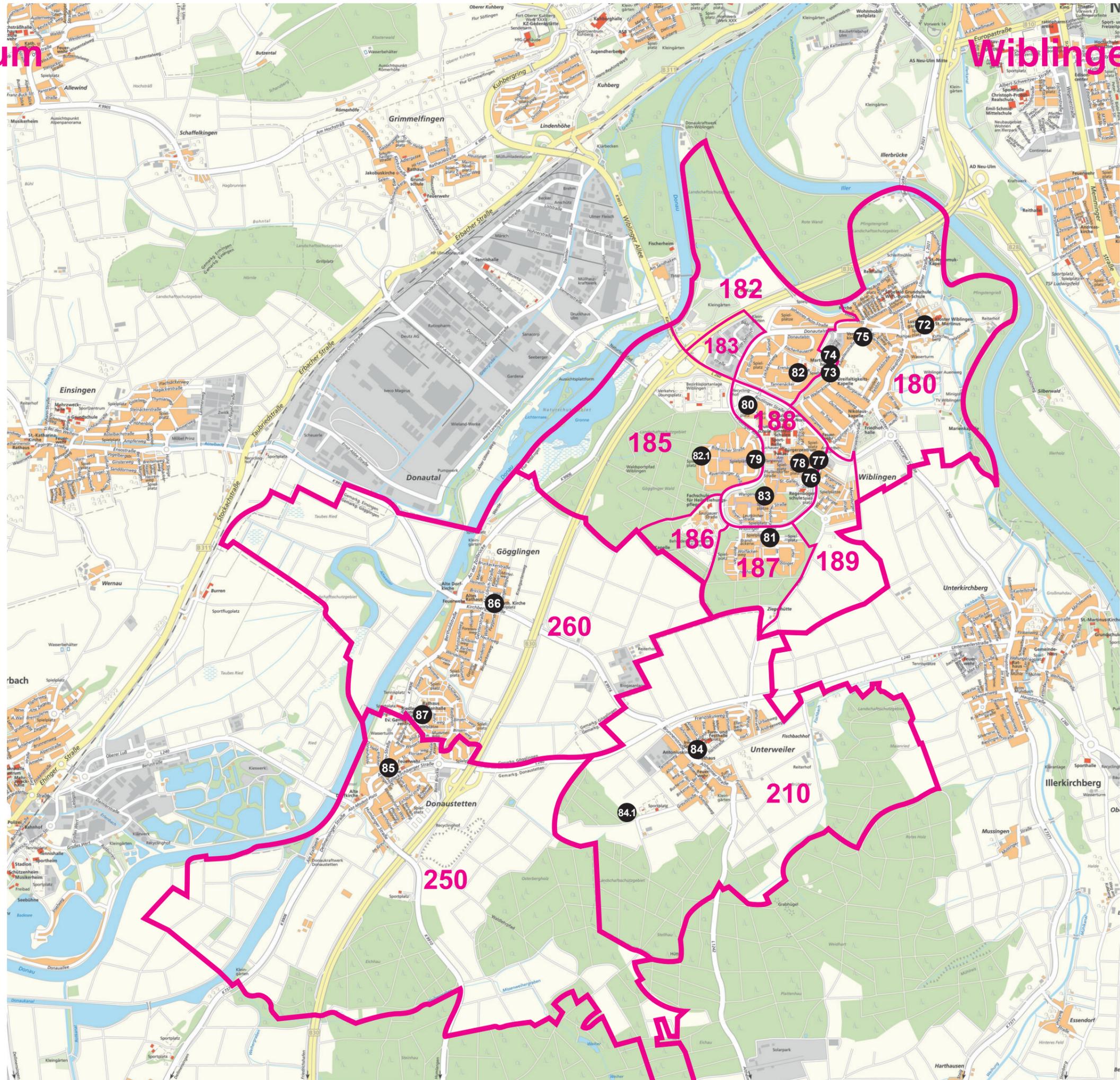
Stadt Ulm

Ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm

0 500 1000 m
© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

Wiblingen



F Sozialraum Übergreifend**1. Einleitung**

Betriebskindertagesstätten haben ein überörtliches Einzugsgebiet. Sie betreuen v.a. Kinder von Beschäftigten des jeweiligen Betriebs. Die Betreuungszeiten richten sich dabei nach den jeweiligen betrieblichen Anforderungen.

Angebote der Kindertagespflegepersonen beziehen sich ebenfalls nicht auf einen Sozialraum, sondern werden von Eltern sozialraumübergreifend nachgefragt.

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2024/25

./.

3. Ausgangssituation (=Platzbestand im Kitajahr 2023/24)

	Platzbestand bis 31.08.2024 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1	Einrichtungen	entf.											
3.2	Kitapflege	86		301	21	20							
	Ulmer Kinder			281	20	20							
	Auswärtige Kinder			20	1	0							
3.3	Betriebskita	11	37	230	300	0	72					453	
A	Studierendenwerk Manfred-Börner-Str. 5	1	2	20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder			15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder			5	0	0	0					5	
B	Ratiopharm Graf-Arco-Str. 3	1	7	45	65	0	35					75	
	Ulmer Kinder			20	40	0	15					45	
	Auswärtige Kinder			25	25	0	20					30	
C	Universitätsklinikum Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	8	50	60	0	0					110	
	Ulmer Kinder			40	40	0	0					80	
	Auswärtige Kinder			10	20	0	0					30	
C.1	Universitätsklinikum Ulm Frauensteige 12	1	1	5	10	0	0					15	
	Ulmer Kinder			3	7	0	0					10	
	Auswärtige Kinder			2	3	0	0					5	
D	Universität Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	4	20	50	0	0					70	
	Ulmer Kinder			15	35	0	0					50	
	Auswärtige Kinder			5	15	0	0					20	
F	Betriebskita Grimmelfingen Rathausstr. 1	1	2	10	3	0	0					13	
	Ulmer Kinder			8	2	0	0					10	
	Auswärtige Kinder			2	1	0	0					3	
G	Stadtwerke UL/NU Karlstr. 3	1	2	20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder			15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder			5	0	0	0					5	
H	miniGenius Ulm Eberhard-Finckh-Str. 39	1	3,5	15	45	0	25					35	
	Ulmer Kinder			10	28	0	13					25	
	Auswärtige Kinder			5	17	0	12					10	
36	Freie Waldorfschule Römerstr. 97	1	0,5	0	12	0	12					0	
	Ulmer Kinder			0	0	0	0					0	
	Auswärtige Kinder			0	12	0	12					0	
J	Betriebskita Bundeswehr Oberer Eselsberg 40/1	1	4	25	25	0	0					50	
	Ulmer Kinder			15	15	0	0					30	
	Auswärtige Kinder			10	10	0	0					20	
K	Wieland-Werke AG Ulm Graf-Arco-Str. 34/3	1	3	15	30	0	0					45	
	Ulmer Kinder			8	15	0	0					23	
	Auswärtige Kinder			7	15	0	0					22	
SUMME Ulmer Kinder				430	182	20							
SUMME Auswärtige Kinder				96	118	0							

Tabelle 1

Anmerkungen

In Betriebskindertagestätten ist durch das besondere Förderkonzept (s. GD 261/09) eine Aufnahme von auswärtigen Kindern jederzeit möglich. Die Finanzierung erfolgt hier im Wesentlichen durch die Wohnsitzgemeinden der Kinder bzw. durch den Betrieb selbst. Auch Tagespflegepersonen sind bei

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2024/25

Platzbestand ab 01.09.2024 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1 Einrichtungen	entf.											
5.2 Kitapflege	84		287	23	14							
Ulmer Kinder			276	22	14							
Auswärtige Kinder			11	1	0							
5.3 Betriebskita	11	37	225	300	0	72					453	
A												
Studierendenwerk Manfred-Börner-Str. 5	1	2	20	0	0	0					20	
Ulmer Kinder			15	0	0	0					15	
Auswärtige Kinder			5	0	0	0					5	
B												
Ratiopharm Graf-Arco-Str. 3	1	7	45	65	0	35					75	
Ulmer Kinder			20	40	0	15					45	
Auswärtige Kinder			25	25	0	20					30	
C												
Universitätsklinikum Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	8	50	60	0	0					110	
Ulmer Kinder			40	40	0	0					80	
Auswärtige Kinder			10	20	0	0					30	
C.1												
Universitätsklinikum Ulm Frauensteige 12	1	1	5	10	0	0					15	
Ulmer Kinder			3	7	0	0					10	
Auswärtige Kinder			2	3	0	0					5	
D												
Universität Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	4	20	50	0	0					70	
Ulmer Kinder			15	35	0	0					50	
Auswärtige Kinder			5	15	0	0					20	
F												
Betriebskita Grimmelfingen Rathausstr. 1	1	2	10	3	0	0					13	
Ulmer Kinder			8	2	0	0					10	
Auswärtige Kinder			2	1	0	0					3	
G												
Stadtwerke UL/NU Karlstr. 3	1	2	20	0	0	0					20	
Ulmer Kinder			15	0	0	0					15	
Auswärtige Kinder			5	0	0	0					5	
H												
miniGenius Ulm Eberhard-Finckh-Str. 39	1	3,5	15	45	0	25					35	
Ulmer Kinder			10	28	0	13					25	
Auswärtige Kinder			5	17	0	12					10	
36												
Freie Waldorfschule Römerstr. 97	1	0,5	0	12	0	12					0	
Ulmer Kinder			0	0	0	0					0	
Auswärtige Kinder			0	12	0	12					0	
J												
Betriebskita Bundeswehr Oberer Eselsberg 40/1	1	4	25	25	0	0					50	
Ulmer Kinder			15	15	0	0					30	
Auswärtige Kinder			10	10	0	0					20	
K												
Wieland-Werke AG Ulm Graf-Arco-Str. 34/3	1	3	15	30	0	0					45	
Ulmer Kinder			8	15	0	0					23	
Auswärtige Kinder			7	15	0	0					22	
SUMME Ulmer Kinder			425	204	14							
SUMME Auswärtige Kinder			87	119	0							

Tabelle 3

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2024/25

Die Plätze für **Ulmer Kinder** in den Betriebskindertagesstätten und die Plätze für unter 3 jährige Kinder in der Kindertagespflege werden im Verhältnis der jeweiligen Kinderzahlen in den Sozialräumen bei der Berechnung der Versorgungsquoten berücksichtigt:

Aufteilung ab 01.09.2024	Gesamt	Mitte/Ost	Böfingen	West	Eselsberg	Wiblingen
Kinderzahl 0 - u3	3.763	715	666	1.229	520	633
Anteil	100%	19%	18%	33%	14%	17%
Kinderzahl 3 - u7	4.757	685	926	1.536	675	935
Anteil	100%	14%	19%	32%	14%	20%
Ulmer 0-u3 Betr.k.+ KTP	425	81	75	139	59	71
Ulmer 0-u3 Betriebskita	149	28	26	49	21	25
davon GT-Plätze	144	27	25	47	20	24
Ulmer 3-u7 Betriebskita	182	26	35	59	26	36
davon GT-Plätze	159	23	31	51	23	31

Tabelle 4

Betriebskitas

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es Betriebskitaplätze, davon ca. 50% für Ulmer Kinder gibt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziff.1.2, Ziel 3,5). Insgesamt gibt es mit Umsetzung der Planung 2024/25 in Ulm 10 klassische Betriebskitas. Die Einrichtung "miniGenius Ulm" (H) mit 3,5 Gruppen und "Freie Waldorfschule" (36) mit einer 0,5 Gruppe sind keine klassischen Betriebskitas, werden aber entsprechend dem "Ulmer Betriebskitakzept" gefördert. Insgesamt stehen derzeit rund 63% der Plätze für Ulmer Kinder zur Verfügung.

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-23) detailliert beschrieben.

8. Finanzierung

Ein eventueller zusätzlicher Finanzbedarf für die Kindertagespflege und die Betriebskindertagesstätten kann nicht kalkuliert werden, da aufgrund der andersartigen Finanzierungssystematik der Bedarf direkt von der konkreten Belegung der Plätze abhängig ist.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Betriebskita Bundeswehr Oberer Eselsberg 40/1**

Die Bundeswehr plant die Erweiterung der 4-gruppigen Betriebskindertagesstätte.

➤ **Science Park**

Die Planung einer 4-gruppige Betriebskindertagesstätte für Betriebe im Science Park durch die Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) wurde zurückgestellt, da keine entsprechenden konkreten Bedarfe gemeldet wurden. Als kleine Lösung hat die PEG Räumlichkeiten an die Betreiberin einer Großtagespflegestelle im Science Park III vermietet. Dort können bis zu 12 U3 Kinder betreut werden.